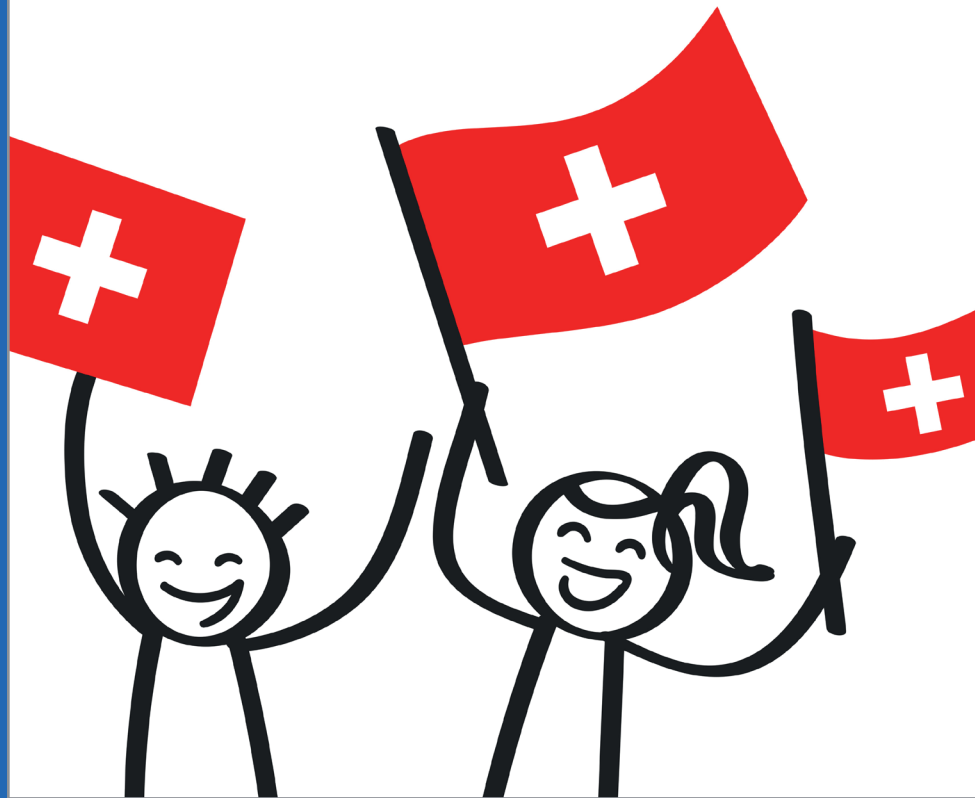


blick stallikon

PUNKT

Juli | 2022



1. August-Feier im Dorf



Magazin für die Stalliker Bevölkerung

GEMEINDE | 02
SCHULE | 12
GESELLSCHAFT | 22
KULTURELLES | 28
DORFLEBEN | 33
INSERATE | 37
VERANSTALTUNGEN | 40

Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Der Gemeinderat hat ein neues Organisationsreglement (ORGR)

Die aktuelle Geschäftsordnung für den Gemeinderat stammt aus dem Jahre 2007. Im Zusammenhang mit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Stallikon (GO) am 1. Januar 2022, wurde die Geschäftsordnung den neuen gesetzlichen Bestimmungen des Gemeindegesetzes (GG, LS 131.1), der Gemeindeordnung (GO) und der aktuellen Verwaltungsorganisation angepasst und in einem Organisationsreglement (ORGR) neu zusammengeführt. Hierbei sind folgende Anpassungen vorgenommen worden:

- Die Ressortbezeichnungen des Gemeinderates wurden angepasst und die Geschäftsfelder festgelegt (früher waren sie in der Gemeindeordnung geregelt);
- Die Organisation und die Geschäftsführung des Gemeinderates sind überarbeitet worden;
- Die Finanzkompetenzen des Gemeinderates und der Ressortvorsteherinnen bzw. Ressortvorsteher sind angepasst worden;
- In der Gemeindeverwaltung sind Abteilungsleitungen eingeführt und den Gemeindeangestellten gemäss Art. 45 GG und Art. 22 GO Aufgaben zur selbstständigen Erledigung übertragen sowie die Finanzkompetenzen festgelegt worden;
- Die Aufgaben und Kompetenzen der dem Gemeinderat unterstellten Kommissionen gemäss Art. 43 GO wurden

- vereinheitlicht und im Organisationsreglement integriert;
- Die eigenständigen Kommissionen «Schulpflege» (vormals Primarschulpflege) und «Baukommission» (vormals Bau- und Planungskommission) regeln selbstständig ihren Aufgabenbereich in einem eigenen Organisationsreglement in dem sie Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung an ihr unterstellte Behörden, Mitglieder und Gemeindeangestellte mittels Behördenerlass definieren.

Sowohl der Gemeinderat als auch die Gemeindeverwaltung erhalten (basierend auf dem Gemeindegesetz und der neuen Gemeindeordnung) ein zeitgemässes Organisationsreglement. Die Behörden und die Verwaltung erhalten Handlungsmöglichkeiten, um die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben effizient und dienstleistungsorientiert bewältigen zu können. Damit können die Behördenmitglieder von Tätigkeiten im operativen Verwaltungsbereich entlastet werden, ohne ihre politische und strategische Führung zu hemmen.

Ersatz Wasserleitung Loomattstrasse

Die Wasserleitung in der Loomattstrasse – Abschnitt zwischen Massholderen- und Rainstrasse – befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Ein Abschnitt musste bereits nach einem Bruch ausser Betrieb genommen werden. Der Ringschluss ist zurzeit unterbrochen und ein rascher Ersatz der Leitung dringend notwendig. Innerhalb des zu ersetzenden Leitungsperrimeters befindet

sich eine weitere Wasserleitung AZ 200 (Transportleitung), welche die Reservoire Junggrüt und Hofstetterweid verbindet. Ein erstes Projekt sah vor, die bestehende AZ 200 bestehen zu lassen und die Hausanschlussleitungen an diese umzuhängen. Die Kosten wären jedoch nur unwesentlich tiefer als wenn die Leitung komplett ersetzt wird. Das vorliegende Projekt sieht nun die Ausserbetriebnahme der beiden bestehenden Leitungen und den Bau einer neuen Wasserleitung PE DN 250 vor. In der Rainstrasse wird zusätzlich ein Streckenschieber eingebaut. Gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich die Kosten auf Fr. 295'000.00, exkl. MwSt. Im Budget 2022 sind keine Ausgaben enthalten.

Die Feuerwehr Unteramt hat ihre Website aufgefrischt

Schauen Sie mal rein... www.feuerwehrunteramt.ch

Verkehrsunfallstatistik 2021

Die Kantonspolizei Zürich hat im Jahr 2021 insgesamt **27 Unfälle** auf dem Gemeindegebiet registriert (davon vier Unfälle mit Senioren, und einer mit Kindern unter 15 Jahren). Das sind drei mehr als im Vorjahr.

Bei 5 Unfällen sind 4 Personen leicht und 1 Person schwer verletzt worden. Bei den restlichen 22 Unfällen entstand Sachschaden. Mofa/Velo/E-Bike und fahrzeugähnliche Geräte waren bei 5 Unfällen involviert. 5 Unfälle, die sich im Uetlibergtunnel „unterhalb“ Stalliker Gemeindegebiet ereigneten, sind in diesen Zahlen ebenfalls enthalten.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- die Jahresrechnung 2021 des **Zweckverbandes Kläranlage Birmensdorf** genehmigt;
- gestützt auf den Antrag der Kommission «**Jugend-sportförderung**» die Beiträge 2022 von insgesamt Fr. 25'000.00 ausgerichtet;
- die Jahresrechnung 2021 und den Geschäftsbericht 2021 der Interkommunalen Anstalt **KESB Bezirk Affoltern** genehmigt sowie eine neue Kontrollstelle festgelegt;
- zur Totalrevision der **Submissionsverordnung (SVO)** Stellung genommen;
- im Anhörungsverfahren gemäss § 7 Planungs- und Baugesetz zu diversen Teilrevisionen der Nutzungsplanungen bzw. von Richtplanungen der Städte **Adliswil** und **Zürich** sowie der Gemeinde **Wettwil am Albis** Stellung genommen;
- für die Sanierung von diversen **Randabschlüssen** an der Pünten- und Dorfstrasse sowie am Balderen-, Post- und Haldenweg einen Kredit von Fr. 33'000.00 bewilligt;
- für die Instandstellung des **Hofstetterweidwegs**, Abschnitt oberhalb Büelstrasse einen Kredit von Fr. 160'000.00 bewilligt;
- für die Instandstellung der **Möslistrasse**, Abschnitt Bucheneggstrasse bis Bodenacherweg einen Kredit von Fr. 175'000.00 bewilligt;
- den Auftrag für die **Zuweisungsplanung (ZUPLA)** für das Gebiet der Gemeinde Stallikon dem **Sicherheitszweckverband Albis (SZVA)** übertragen;
- die Jahresrechnung 2021 des Zweckverbandes **Feuerwehr Unteramt** genehmigt;
- zur geplanten **Gewässerraumausscheidung** im Siedlungs-

- gebiet der Reppisch (ö. G. Nr. 1.0) Stellung genommen; nach Abschluss des Pilotprojekts die Weiterführung der **Neophytenbekämpfung** im Gemeindegebiet beschlossen und einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 9'000.00 sowie das Pflichtenheft für die Gebietsverantwortlichen genehmigt;
- für die Instandstellung der **Gratstrasse** (Abschnitt Mädkon bis Fallätschen) einen Kredit von Fr. 29'000.00 bewilligt;
- die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2021 der Interkommunalen Anstalt **Pflegezentrum Sonnenberg** genehmigt;
- diverse **Stellenbeschriebe** von Abteilungsleitenden aktualisiert und genehmigt;
- für die Instandstellung des **Weidhoferwegs** (Abschnitt Bleiki bis Hydrant Nr. 169) einen Kredit von Fr. 11'000.00 bewilligt;
- die **Jahresrechnung 2021** der politischen Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'242'905.78 (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 284'900.00) zuhanden der Kontrollorgane bzw. der Gemeindeversammlung verabschiedet und vom Revisionsbericht der finanztechnischen Prüfung durch die **Verwaltungsrevisio-nen GmbH** Kenntnis genommen. Dem Finanzverwalter wird die professionelle Arbeit verdankt;
- die Übernahme der **Hatzentalstrasse** ins Gemeindeeigentum beschlossen;
- im Zusammenhang mit der Umstellung auf die **elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)**, dem geplanten elektronischen Geschäftsverkehr zwischen der kantonalen Verwaltung und den Gemeinden, das Mobile Arbeiten sowie die technische Aufrüstung im Kampf gegen die Cyberkriminalität einen Kredit von Fr. 152'000.00 für die Erneuerung des IT-Netzwerkes (Hard- und Software) der Gemeindeverwaltung bewilligt;
- zum Konzeptpapier und zur Ausschreibung Leistungsauftrag Geschäftsstelle im Zusammenhang mit dem **Projekt «Politische Stärkung des Knonaueramts»** des Gemeindepräsidenten-Verbands Bezirk Affoltern Stellung genommen;
- einen Kredit von Fr. 1'200.00 als Entschädigung der Waldeigentümer für die Benützung der **Waldspielplätze** auf ihren Grundstücken im Gemeindegebiet bewilligt;
- die Wahlempfehlung zur Wahl der Verwaltungsratsmitglieder der **Spital Affoltern AG** zuhanden der Generalversammlung beschlossen;
- ein Gastwirtschaftspatent an **Michael Federle**, Hedingen, für das **Restaurant Hillz** (vormals Gmüetliberg) per 2. Mai 2022 erteilt;
- zum Strukturbericht und zur provisorischen **Zürcher Spitalliste 2023** Stellung genommen;
- diverse **Polizeibewilligungen** erteilt;
- 8 Veranlagungen von **Grundstückgewinnsteuer** beschlossen.

Einwohnersprechstunde



Die Gemeindepäsidentin Valérie Battiston

(bei Abwesenheit der/die Vizepräsident/in) und ein weiteres Gemeinderatsmitglied stehen für die Anliegen der Bevölkerung zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Montag, 19.09.2022
17:00 - 18:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus, im Sitzungszimmer DG

Valérie Battiston und
Monika Rohr

Datum vorbehaltlich behördlicher Anordnungen im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 (Coronavirus).

Jungbürgerfeier 2022 auf dem Zugersee

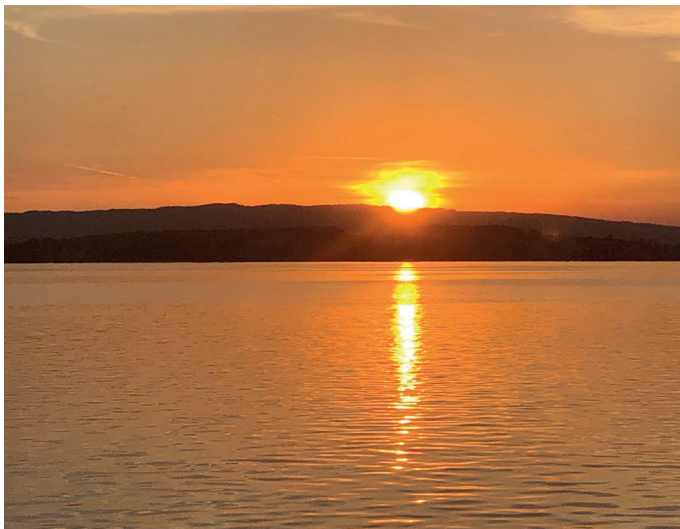
Roberto Brunelli, Gemeindeglied

Nachdem die traditionellen Jungbürgerfeiern 2020 und 2021 der drei Unteramtsgemeinden wegen der Coronavirus-Pandemie nicht stattfinden konnten, haben die Gemeinderäte Bonstetten, Stallikon und Wettswil am Albis dieses Jahr erstmals die Jungbürgerinnen und Jungbürger von drei Jahrgängen (2002, 2003 und 2004) zu einem gemütlichen Abend auf dem Pasta-Schiff MS Zug eingeladen.

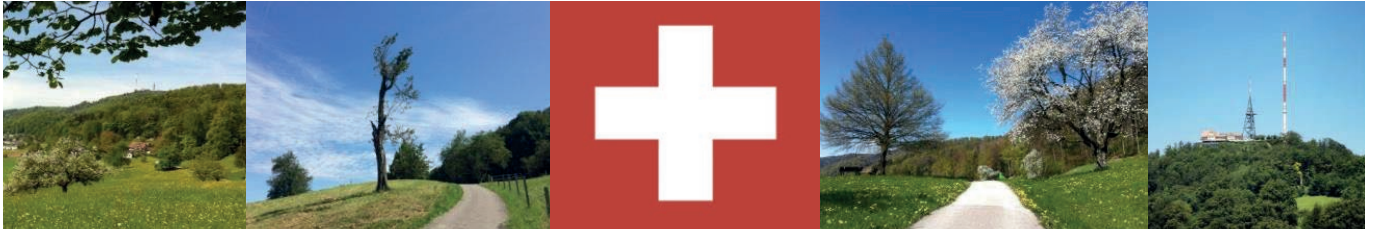
Von den rund 417 eingeladenen Jugendlichen trafen sich am Donnerstagabend, 16. Juni 2022 rund 145 Jugendliche mit einer Behörden- und Verwaltungsdelegation aus den drei Unteramtsgemeinden auf dem Zugersee. Dieses Jahr war die Gemeindeverwaltung Stallikon mit der Organisation beauftragt. Die Herausforderung – drei Jahrgänge aus den Unteramtsgemeinden statt einem Jahrgang – auf die MS Zug zu bringen und zu bewirtschaften, konnte der Stalliker Abteilungsleiter Sicherheit **Patrick Wüthrich** mit seinem

Verwaltungsteam sowie dem Team der Gastronautic und der Zugersee Schifffahrt problemlos meistern.

Bevor das Schiff zur zweistündigen Rundfahrt ablegte, begrüßte der Stalliker Gemeindepäsident **Werner Michel** zum letzten Mal in seinem Amt namens der drei Gemeindevorstände Bonstetten, Stallikon und Wettswil a. A. in einer kurzen Ansprache die Jugendlichen. Nun konnten sich die Jugendlichen am reichhaltigen Salat- und Pasta-Buffer bedienen, während die MS Zug gemütlich ihre Reise auf dem See machte. Kurz bevor die untergehende Sonne den Zugersee in seiner einzigartigen farbenfrohen Landschaft bestrahlte, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an einem Kurzwettbewerb teilzunehmen. Das Feedback der Jugendlichen über den Anlass fiel sehr positiv aus. Somit kann die Gemeinde Bonstetten mit der Planung der Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 2005 im nächsten Jahr beginnen.



Einladung zur 1. August-Feier



Programm Montag, 1. August 2022

Festplatz:	Werk- und Feuerwehrgebäude Püntenstrasse 44 (Ostfassade)
18.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft von Niko und Marija Blazevic und dem Team vom Restaurant Burestübli
18.30 bis 19.30 Uhr	Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste zu einem Apéro ein.
20.00 Uhr	Konzert der Musikgesellschaft Stallikon
21.00 Uhr	Ansprache von Valérie Battiston , Gemeindepräsidentin <ul style="list-style-type: none">• Umrahmung durch die Musikgesellschaft Stallikon• Landeshymne
21.45 Uhr	Umzug zum Höhenfeuer auf dem "Weidhoger" Festbetrieb und Tanzmusik (Pit's Music Project)

Während der Feier ist das Abbrennen von Knallfeuerwerk zu unterlassen.

Es ist verboten, in oder gegen bebaute Gebiete und im Bereich
reifer Getreidefelder Feuerwerk abzubrennen.

Vorbehältlich amtlicher Feuerverbote
wegen Waldbrandgefahr für das Gemeindegebiet.

Das wärs dänn gsi...



... denn am 1. Juni fand mit der Abnahme der Jahresrechnung 2021 der Gemeinde sowie der Bauabrechnung Sportanlage Moos die letzte Gemeindeversammlung mit **Werner Michel** als Versammlungsleiter sowie **Röbi Sidler** und **Remo Hablützel** auf der Bühne statt. Alle drei Ratsmitglieder traten auf Ende der Amtsperiode zurück. Bis zur Dossier- und Schlüsselübergabe am 30. Juni folgten jedoch noch Sitzungstermine des Gemeinderates und diverser Kommissionen.

Werner Michel wurde 2008 in den Gemeinderat gewählt und übernahm die Ressorts Finanzen und Landwirtschaft; diese behielt er auch 2014, als er zum Gemeindepräsidenten gewählt wurde. Kaum das Präsidium angetreten, musste er sich mit einer Hiobsbotschaft aus Bern auseinandersetzen: die von der Post CH AG beschlossene Schliessung der Postfiliale Stallikon per Ende Jahr 2014 (die er selber jahrzehntelang zwischen 1977 und 2007 mit seiner Frau Martha als Posthalter geleitet hatte). So konnten er und der Gemeinderat die Schliessung zwar nicht verhindern, jedoch in engem Dialog mit den Postverantwortlichen die Postversorgung im Rahmen einer Postagentur durch Drittpersonen sichern (heute in der Bäckerei Bode integriert). Unter dem Motto «Steter Tropfen höhlt den Stein» und somit vielen Verhandlungen und Beharrlichkeit konnte er – zusammen mit den Ressortvorstehern der Gemeinden Bonstetten und Birmensdorf – den Betrieb und die Finanzierung der Postautolinie 227 montags bis samstags durch den Zürcher Verkehrsverbund erreichen (hier geht auch ein Dank an die Stimmberechtigten, die der Finanzierung durch die Gemeinde laufend – bis zur Übernahme durch den ZVV – zugestimmt hatten). In seiner Funktion als Gemeindepräsident vertrat Werni die Gemeinde und den

Gemeinderat in vielen Behörden und Kommissionen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene. Nicht nur die Gemeindefinanzen, sondern auch Umweltthemen wie Landschaftsschutz, Forst, Neophytenbekämpfung oder die erneuerbaren Energien hat er ausgesprochen pragmatisch angegangen und stetig gefördert. So konnte anfangs dieses Jahres die in enger Zusammenarbeit mit Solarify durch privaten Investorinnen und Investoren finanzierte Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Loomatt in Betrieb genommen werden. Die Abklärungen für die Installation von Photovoltaikanlagen auf Gemeindefliegenschaften schreiten voran. Aber, so ganz in den Behördenruhestand wird Werni noch nicht gehen, denn er ist von den Stimmberechtigten für die nächsten vier Jahre als Mitglied der Schulpflege gewählt worden.

Robert Sidler, seit 1994 Mitglied des Gemeinderates (als dazumal das Nokia-Mobiltelefon 2110i mit dem berühmten Nokia-Klingelton erstmals auf dem Markt kam), übernahm bei Amtsantritt das Ressort Tiefbau und blieb dem Ressort bis zu seinem Rücktritt nach 28 Jahren treu. Zum Tiefbau gehören nicht nur die Strassen und Gewässer, sondern auch der Werkhof mit seinen Mitarbeitenden sowie die lebenswichtige Wasserversorgung und Siedlungsentswässerung. Röbi war mit Herz und Blut rund um die Uhr dabei und setzte sich für eine zeitgemässe und betriebssichere Gemeindeinfrastruktur sowie für «seine» Werkmitarbeitenden ein. Als Vizepräsident der Kläranlagekommission Birmensdorf war er – zusammen mit den Vertretern der sechs Zweckverbandsgemeinden – für den erfolgreichen Ausbau der Kläranlage zuständig. Zurzeit läuft die Etappe 4, damit wird die Anlage mit einer Reinigungsstufe zur Elimination

von Mikroverunreinigung auf modernster Art aufgerüstet. Auch bei den Anlässen der Gemeinde (wie zuletzt die Jubiläumsfeier 900 Jahre Kloster Engelberg vom 29. Mai) half er bei der Organisation tatkräftig mit. Ab 2002 vertrat er den Gemeindepräsidenten bei dessen Abwesenheit als 1. Vizepräsident.

Remo Hablützel wurde 2014 in den Gemeinderat gewählt und übernahm das Ressort Hochbau und Liegenschaften. Als Ressortvorsteher präsierte er die vom Volk gewählte Bau- und Planungskommission (heute: Baukommission). Während seiner Amtszeit war er mit der Bau- und Planungskommission für die Prüfung und Bewilligung von Baugesuchen sowie für diversen Anpassungen der kommunalen Nutzungsplanung, wie Waldabstandslinien, Aussichtsschutz, Mehrwertabgabe und die Antragsstellung an der Gemeindeversammlung verantwortlich. Seit der Überführung der kommunalen Sozialämter Bonstetten, Stallikon und Wettswil in der interkommunalen Anstalt Sozialdienst Unteramt anfangs 2018 nahm er – zusammen mit der Sozialvorsteherin – Einsitz im Verwaltungsrat bzw. Sozialbehörde Unteramt.

Die Gemeinde Stallikon ist den abtretenden Ratsmitgliedern für ihre Leistungen und ihren grossen Einsatz zu ausserordentlichem Dank verpflichtet. Unseren Dank verbinden wir mit den besten Wünschen für den nächsten Lebensabschnitt.

Lieber Röbi und Remo. Wir wünschen euch und euren Angehörigen, die allzu oft auf euch verzichten mussten, alles Gute, Gesundheit und weiterhin die schönste Zeit in Stallikon, auf der Sonnenseite des Uetlibergs!

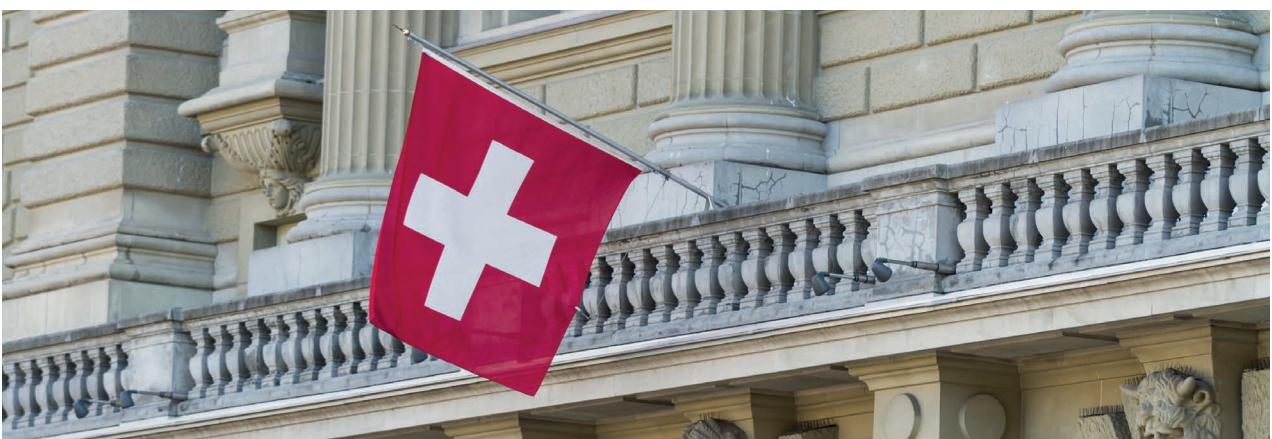
Lieber Werni. Dir wünschen wir einen erfolgreichen Start als Mitglied der Schulpflege sowie eine spannende und lehrreiche Zeit. Mit der laufenden Schulraumplanung werden du und deine Amtskolleginnen und -kollegen nebst dem Lehrplan 21 und den Tagesstrukturen viele Herausforderung zu meistern haben. Dazu wünschen wir dir viel Erfolg und Gesundheit!

Die neue Gemeindepräsidentin **Valérie Battiston** sowie die neuen Ratsmitglieder **Reto Bernhard**, **Nino Ciganovic** und **Mia Zumsteg** heissen wir an dieser Stelle herzlich willkommen. Wir halten ihnen all die Unterstützung, Kollegialität und Wertschätzung, auf die ihre Vorgänger stets zählen durften, jederzeit bereit, damit auch sie ihr Amt erfolgreich tragen können.

Namens der Kolleginnen des Gemeinderates und aller Mitarbeitenden der Verwaltung und des Werkhofes.

Roberto Brunelli
Gemeindeschreiber

Das Schweizer Milizsystem



Das Milizsystem zeichnet die Organisation der Schweizer Gemeinden aus. 81 Prozent der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in den Gemeinden sind ehrenamtlich tätig, 17 Prozent nebenamtlich und nur 2 Prozent vollamtlich. In der Schweiz sind auf kommunaler Ebene insgesamt rund 100'000 Personen in einem politischen Amt (Gemeinde-/Stadtrat, Gemeindeparlament sowie Kommission) tätig. Milizgremien bieten verschiedenen

Bevölkerungssegmenten die Möglichkeit, nicht nur Legislativfunktionen auszuüben, sondern sich auch an Exekutiventscheidungen zu beteiligen. Milizgremien tragen auch zur Legitimation von Entscheidungen bei, indem alle wichtigen politischen Kräfte einbezogen werden. Und sie bieten die Möglichkeit, politische Erfahrungen zu sammeln.

Werner Michel dankt ...

Liebe Stallikerinnen, liebe Stalliker
Liebe Blickpunkt-Leserinnen und -Leser

Bis am 30. Juni durfte ich das Amt des Gemeindepräsidenten bekleiden und habe dieses auf den 1. Juli an meine Nachfolgerin **Valérie Battiston** weitergeben dürfen.

Während gut vierzehn Jahren war ich im Gemeinderat und davon die letzten acht als Präsident tätig. Es gibt ein Sprichwort das heisst: «Würde bringt Bürde». Als Bürde habe ich die letzten vierzehn Jahre in nur ganz seltenen Fällen empfunden. Ich war sehr gerne Gemeinderat und Gemeindepräsident. Die Jahre, für die Einwohnerinnen und Einwohner von Stallikon da sein zu dürfen, waren für mich nie eine Last, sondern eine grosse Lust. In verschiedenen interessanten Gremien im Bezirk und im Kanton durfte ich aktiv mitmachen, habe dabei viel gelernt und durfte interessante Leute kennen und schätzen lernen. Die zeitliche Beanspruchung war für mich nie ein Thema, da ich mich während der ganzen Präsidentschaft im beruflichen Ruhestand befand.

Ein Amt weiterzugeben, dass man gerne und mit Freude ausgefüllt hat, ist nicht einfach. Vieles was mir lieb geworden ist, werde ich ganz sicher vermissen. Ich habe es z.B. sehr geschätzt, dass ich unsere Jubilarinnen und Jubilare zu ihren Geburtstagen besuchen durfte und ihnen, nebst einer Urkunde und einem Geschenk, Zeit für interessante Gespräche schenken durfte. Fehlen wird mir auch das Personal unserer Verwaltung, des Werkdienstes und überhaupt des Gemeindepersonals. Einen gegenseitigen Austausch wird es in Zukunft seltener geben. Fehlen werden mir auch die Ratskolleginnen und Ratskollegen vom Gemeinderat und vor allem – und dies bis Corona – nach den Sitzungen der Gang zum Rest. Hecht zu Marina und Dobre, um zusammen eine Pizza zu essen und über anderes als über Politik und die vergangene Sitzung zu diskutieren.

Im Gemeinderat als Team haben wir in den letzten Jahren – mit Unterstützung unserer effizienten Verwaltung und den

Stimmberechtigten – einiges für die Bevölkerung von Stallikon erreichen können.

Es gäbe noch einiges zu erwähnen, was mir ebenfalls gefallen hat und was ich vermissen werde. Dies alles aufzuzählen, würde die Seitenzahlen vom Blickpunkt sprengen.

Ich werde nun nicht in der Versenkung verschwinden. Ab 1. Juli werde ich in der Schulpflege weitermachen. Dazu haben Sie mir am 27. März Ihre Stimme und damit das Vertrauen geschenkt. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle. Nun zähle ich auf die Einwohnerinnen und Einwohner von Stallikon, dass Sie der Schulpflege helfen und Ihre Unterstützung geben, dass die dringend benötigte Turnhalle – die auch als Mehrzweckhalle genutzt werden kann – und der zusätzlich benötigte Schulraum möglichst schnell realisiert werden kann. Und zwar so realisiert, dass auch die kommenden Generationen Freude am Resultat und die Weitsicht der Behörden schätzen werden.

Danken will ich allen, die mich in all den Jahren begleitet, unterstützt und an mich geglaubt haben. Dazu zähle ich ganz fest meine Familie.

Valérie Battiston und den Wieder- und Neugewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wünsche ich ebenso viel Freude und Energie, wie wir dies in den letzten Jahren zusammen erleben durften.

In diesem Sinne verabschiede ich mich von allen als Gemeindepräsident von Stallikon und freue mich auf die neuen und interessanten Aufgaben als Mitglied der Schulpflege der Schule Stallikon. Und ich zähle in den kommenden Jahren ganz fest und weiterhin auf die Einwohnerinnen und Einwohner von Stallikon, wenn es um die Realisierung von Schulräumen und der Turn-/Mehrzweckhalle geht.

Werner Michel, Gemeindepräsident a.D.



Werner Michel (ganz links im Bild) Ende Mai an der Jubiläumsfeier «Stallikon – 900 Jahre Kloster Engelberg». Im Gespräch mit dem Statthalter Claude Schmid, Regierungsrätin Jacqueline Fehr und Gemeindeschreiber Roberto Brunelli.

Herkunftsort des Klostergründers empfängt den Abt

Text und Foto: Bernhard Schneider, Historiker



Abt Christian Meyer fesselte mit seiner Predigt die Stallikerinnen und Stalliker unabhängig von deren religiöser Zugehörigkeit.

Mit zwei Jahren Verspätung war es endlich so weit: Mit einem ökumenischen Gottesdienst feierten **Abt Christian von Engelberg**, **Antonio Lee**, Pfarrer der katholischen Pfarrei St. Mauritius, Bonstetten, und **Otto Kuttler**, Pfarrer der reformierten Kirche Stallikon-Wettswil, am 29. Mai im Festzelt auf dem Schulareal Pünten die Vergabung der Güter des Freiherrn **Konrad von Sellenbüren**, der damit vor 900 Jahren den Grundstein zur Gründung des Klosters Engelberg legte.

Die Gründungszeit des Klosters Engelberg wird nur von wenigen Quellen belegt, die überdies nicht mehr im Original vorliegen und nachträglich etwas «nachgebessert» wurden, was den Mönchen umso leichter fiel, als Laien bis hinauf zum Hochadel der Schrift nicht mächtig waren und nicht überprüfen konnten, was in einem Dokument stand, das sie besiegelten.

Dennoch sind die wichtigsten Daten gesichert: Konrad von Sellenbüren bewohnte die gemäss den archäologischen Befunden um 1075 erbaute Burg Sellenbüren und verschenkte 1120 alle seine weit verstreuten Güter, um die Gründung des Klosters Engelberg zu ermöglichen. 1126 erlitt er einen

gewaltsamen Tod, vorauf seine Angehörigen, allenfalls auch die Bewohner von Sellenbüren, die Burg räumten und niederbrannten, um zu verhindern, dass sich jemand anderes diese aneignete.

Unklar ist, ob sich Freiherr Konrad tatsächlich bewusst war, dass er mit der Vergabung seine sämtlichen Güter bedingungslos verschenkte, denn dies war alles andere als üblich. Unbekannt ist auch, wer ihn tatsächlich getötet hat – Feinde des Klosters, wie es in dessen Annalen steht, Angehörige, die sich um ihr Erbe betrogen fühlten, oder gar Soldaten des Klosters, falls Konrad entdeckt haben sollte, was in den Gründungsdokumenten tatsächlich stand.

«Religion ist ein Ort der festlichen Momente»

«Falls jemand der Meinung sein sollte, in unserem Kanton sei Religion einzig ein Ort der Stille und des Rückzugs, dann muss ich widersprechen. Religion ist bei uns ebenso ein Ort der festlichen Momente und der grossen Emotionen», leitete **Regierungsrätin Jacqueline Fehr** ihre Ansprache unter dem Titel «Ein Fest des Miteinanders» ein.

Dieser Tage, fuhr Jacqueline Fehr fort, habe sie mit dem ersten muslimischen Seelsorger der Schweizer Armee zusammen dessen Ernennung gefeiert. Heute in Stallikon werde die Verbindung des katholischen Klosters Engelberg mit dem protestantischen Knonauer Amt gefeiert. Zürich halte sich in religiösen Fragen heute an die Ringparabel Lessings, wonach der Streit der monotheistischen Religionen Christen-, Judentum und Islam, welche von ihnen recht habe, zur Lösung führe: allen steht das Recht gleichermaßen zu. Dies gelte auch zwischen den Konfessionen.

In der Geschichte der Schweiz sei dies längst nicht immer so gewesen. Die Kriege zwischen Katholiken und Protestanten hätten weit über den letzten, den Sonderbundskrieg von 1847, hinaus nachgewirkt. Heute lebe die Ökumene. Der historische Kulturkampf zwischen den Konfessionen, der unzählige Menschenleben kostete, sei überwunden.

«Selbst der Tod kann den Fluss des Lebens nicht stoppen»

Jedes Haus sei Stürmen ausgesetzt, führte der Engelberger Abt, **Christian Meyer**, in seiner Predigt aus mit Bezug auf Ezechiel, seinen bevorzugten Propheten. Es sei entscheidend, ob das Haus auf Fels oder Sand gründe. Die Beziehung zwischen Stallikon und dem Kloster jedenfalls gründe auf Stein, denn sie habe neun Jahrhunderte überdauert. Der **Prophet Ezechiel** zeichne sich durch seine starken Bilder aus, fuhr der Abt fort: Das Leben fliesse unaufhaltsam, selbst der Tod könne den Fluss nicht stoppen. Gottes Wort solle zur Quelle werden, aus der sich immer wieder von

neuem schöpfen lasse, als Fundament für das Leben. Dies verbinde die drei grossen monotheistischen Religionen: Das Fundament des Glaubens halte allen Stürmen stand. Auch das Kloster Engelberg selbst habe viele Höhen und Tiefen, viel Schönes und Unschönes, erlebt. Manchmal fliesse beides zusammen, etwa, als das Unwetter von 2005 das ganze Tal von der Umwelt abgeschlossen habe, seien in der Klosterküche tagelang Mahlzeiten für 600 Menschen aufbereitet worden.

Auf zwei Jahre kommt es nicht mehr an

In seiner Begrüssung ging Gemeindepräsident **Werner Michel** auf die Geschichte dieses Jubiläumfestes ein, das bedingt durch die Pandemie mit zwei Jahren Verspätung am Sonntag über die Bühne ging: «Da wir aber bereits 900 Jahre auf diesen Tag gewartet haben, kommt es auf die beiden Jahre auch nicht mehr an».

Als ihn der berufliche Weg vor 45 Jahren zusammen mit seiner Familie von Kerns in den Kanton Zürich verschlagen habe, fuhr Werner Michel fort, sei ihm nicht bewusst gewesen, dass hier der Gründer des Klosters Engelberg gelebt habe. Damals seien er und seine Frau davon ausgegangen, möglichst bald wieder in die Innerschweiz zurückzukehren. Das Leben verlief anders, er wurde Gemeindepräsident in Stallikon. Und er schloss: «Wir hoffen, dass die mit dem Kloster-Jubiläum entstandene Freundschaft auch in Zukunft bestehen bleibt.»

Personelles

Auf der Gemeindeverwaltung wird ab August 2022 **Luca Contino**, geb. 2007, Knonau, eine 3-jährige Lehre als Kaufmann EFZ E-Profil absolvieren. Gemeinderat und Gemeindepersonal wünschen dem neuen Lernenden einen guten Start ins Erwerbsleben.

Dieses Jahr feiern folgende Personen ihr Dienstjubiläum:

- | | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|----------|
| • Sandra Fischbacher | Steuersekretärin | 15 Jahre |
| • Daniela Moser | Hauswartin Gemeindeliegenschaften | 10 Jahre |
| • Julia Pachoud | Hauswartin Gemeindeliegenschaften | 10 Jahre |

Pascal Vogel, Stellvertreter Leiter Werke, hat den 2-jährigen Zertifikatslehrgang als «Vorarbeiter Werkdienst» beim Weiterbildungszentrum Lenzburg mit einer Gesamtdurchschnittsnote von 5.2 erfolgreich bestanden. Gemeinderat und Personal gratulieren ihm ganz herzlich!

Erfolgreicher Aktionstag «Grümpel & Gulasch»

Cyrrill Kaiser, Umweltsekretär

Über 200 Personen – darunter etwa ein Drittel Schulkinder – beteiligten sich am Samstag, 9. April 2022, an der Stalliker „Flurputzete“, die wieder unter dem Motto „Es suubers Dorf für alli“ stand. Etwa 350 Kilogramm in der Natur liegende Kleinabfälle konnten an diesem Tag eingesammelt und fachgerecht entsorgt werden.

Der Sturm ist gerade erst und zum Glück noch rechtzeitig vorbeigezogen, als sich die Stallikerinnen und Stalliker am Samstagmorgen im Werkhof Stallikon für die Teilnahme am Aktionstag «Grümpel & Gulasch» versammelten. Organisiert wurde der Anlass in diesem Jahr durch den **Viehwirtschaftsverein Stallikon** (Stalliker Landwirtinnen und Landwirte) sowie der Gemeinde Stallikon. Bisher hatte der Gemeindeverein den Anlass jahrelang gemeinsam mit der Gemeinde erfolgreich durchgeführt und nun in neue Hände übergeben.

Aufgeteilt in 10 Gruppen und ausgerüstet mit Leuchtweste und Abfallsack wurde das gesamte Gemeindegebiet durchstreift und von den herumliegenden Abfällen befreit. Der kurze Schneefall am Morgen früh sorgte für winterliche Bedingungen in den höher gelegenen Rayons, was die Abfallsuche erschwerte. Doch dank den von den Stalliker Landwirtinnen und Landwirten frisch gestrichenen Sandwiches als Zwischenverpflegung wurde mit viel Elan und neuer Energie weitergesammelt.

Spektakuläre Funde wie aufgebrochene Tresore oder ganze Abfalldeponien blieben an dieser Aktion zum Glück aus. Erfreulicherweise nahm auch im Vergleich zur letzten Aktion die eingesammelte Abfallmenge erneut ab. Wie von **René Baumann**, Präsident des Viehwirtschaftsvereins Stallikon, dargelegt, stellen weiterhin die entlang der Hauptstrasse weggeworfenen Abfälle ein grosses Problem dar. Diese landen vor allem auf Wiesen und Weiden und gelangen so in die Mägen der Nutztiere, wo sie erhebliche innere Verletzungen verursachen können. Deshalb bitten wir die Bewohnerinnen und Bewohner von Stallikon aber auch die Pendler, den Abfall artgerecht zu entsorgen.

Gegen Mittag versammelten sich die Akteure wieder im Werkhof zum Apéro und zum versprochenen wohlverdienten Gulasch. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an **Trudy und Fredy Steck** und ihre Küchen- und Servicecrew, die jahrelang für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Nach dem Mittagessen dankten René Baumann sowie **Valérie Battiston**, Gemeinderätin und zukünftige Gemeindepräsidentin, allen Teilnehmenden für ihren Einsatz und den zahlreichen Sponsoren. Es war ein gelungener Anlass, der einmal mehr für eine saubere Umwelt, spannende Gespräche und neue Bekanntschaften gesorgt hat. Wir freuen uns auf das nächste Grümpel und Gulasch im 2024 für „es suubers Stallikon“.



Aktuelles aus der Schule

Edith Blum, Schulleitung

Organisation des Schulbetriebs ab August 2022

Erstmals seit langem steigt die Schülerzahl diesen Sommer nicht. Es gibt jedoch Verschiebungen unter den Jahrgängen.

Vorübergehend muss eine 5./6. Klasse geschlossen werden, umgekehrt werden die 3./4. Klassen aufgefüllt und eine Kindergartenklasse halbiert. Für einen Drittel der Sportstunden

müssen Hallen in Wettswil und Uitikon-Waldegg gemietet werden. Ausserdem können wir nicht mehr für jede Fachlehrperson ein separates Schulzimmer zur Verfügung stellen. Es werden daher einmal mehr als gewünscht zwei Lehrpersonen in einem Zimmer gemeinsam unterrichten oder eine Lerngruppe wechselt im Laufe des Morgens den Standort.



Übersicht über die Abteilungen im Schuljahr 2022 / 23

Klassen	Klassenlehrpersonen	Schulhaus	
1./2.	Kindergarten	Sandra Kradolfer / Claudia Huber	Loomatt
1./2.	Kindergarten	Mirjam Fabris	Loomatt
- / 2.	Kindergarten	Petra Zschokke	Pünten
1./2.	Kindergarten	Jessica Räber / Nadine Fischer	Pünten
1./2.	Kindergarten	Laura Nava	Dorf
1./2.	Klasse	Camille Huber	Loomatt
1./2.	Klasse	Sira Wichert	Loomatt
1./2.	Klasse	Martina Nussbaumer	Loomatt
1./2.	Klasse	Andrea Merten	Pünten
1./2.	Klasse	Carina Betschart	Pünten
3./4.	Klasse	Selina Rickenbacher	Loomatt
3./4.	Klasse	Patrick Rogg	Loomatt
3./4.	Klasse	Nanuk Wydler	Loomatt
3./4.	Klasse	Jonas Blum	Dorf
3./4.	Klasse	Julia Däster	Dorf
5./6.	Klasse	Nicole Brügger	Pünten
5./6.	Klasse	Pascal Schöpf	Pünten
5./6.	Klasse	Tim Tarjan	Pünten

Personelle Veränderungen

Auch diesen Sommer steht eine Pensionierung an: **Corinna Wittwer** ist im Winter 2017/18 zuerst mit einer Stellvertretung als ausgebildete Kindergartenlehrperson zu unserem Team gestossen. Ab dem folgenden Schuljahr hat sie dann in einer festen Anstellung den fremdsprachigen Kindern mit viel Engagement die Deutsche Sprache nähergebracht. Während eines Jahres sprang sie zusätzlich in eine Lücke und führte zusammen mit einer Kollegin eine ganze Klasse. Wenn nötig stellte sie flexibel um und übernahm den Unterricht für eine kranke Kollegin. Wir danken Corinna Wittwer herzlich, dass sie ihre grosse Erfahrung in unsere Schule eingebracht und uns unterstützt hat. Wir wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute und viele Freude mit ihren Enkelkindern.

Im August 2016 kam **Julia Tresch** aus der Zentralschweiz an ihre erste Stelle nach Stallikon, wo sie im noch neuen Schulhaus Pünten eine 1./2. Klasse übernahm. Mit ihren Kolleginnen von der Unterstufe und vom Kindergarten entwickelte sie Lernlandschaften und baute die Lehrmittelsammlung für die Stufe auf. Sie unterstützte die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und führte ihre Klasse in Lernerlebnisse mit den «grossen» Götti-Schüler/innen im Schulhaus. Mit einem Rucksack voller Erfahrungen wandert Julia Tresch nun in Ihre Ursprungsregion zurück, wo sie weiterhin eine 1./2. Klasse unterrichten kann. Wir danken ihr herzlich für den Einsatz für Ihre SchülerInnen und das Mitwirken im Team und wünschen ihr persönlich alles Gute und weiterhin viele Freude beim Unterrichten.

Ebenfalls als Stellvertreter kam **Alex Gwerder** im Februar 2017 nach Stallikon. Er übernahm eine verwaiste Mittelstufenklasse und hat sie mit viel Engagement zum Abschluss geführt. Mit seiner offenen und bodenständigen Art hat er schnell den Zugang zu den Kindern und dem Team gefunden. Bald übernahm er neben der eigenen Klasse Verantwortung für gemeinsame Anlässe, das Skilager und aktuell für die Koordination der Projektwoche. Auch an der Entwicklung der Schulkultur und des Unterrichts ist er aktiv beteiligt. Seit längerem zeichnete sich ab, dass im Sommer 2022 vorübergehend eine 5./6. Klasse weniger geführt werden wird. Alex Gwerder nimmt diese Lücke zum Anlass für ein Sabbatical mit Reisen und diversen beruflichen Einsätzen, vielleicht auch wieder einmal auf dem Bau. Wir danken Alex sehr herzlich für das beherrzte Führen seiner Klassen und das Mitgestalten der Schulkultur. Wir wünschen ihm ein spannendes Jahr und wir würden uns sehr freuen, wenn er nach der Pause an die wieder zu eröffnende Mittelstufenklasse zurückkehren würde.

Bereits mit einiger Erfahrung als Klassenlehrerin kam **Lisa Wunderli-Schlagenhauf** im Sommer 2019 nach Stallikon und führte eine Mittelstufenklasse gekonnt und mit viel Herz zum Übertritt. Leider erlaubte der Ausbruch der Pandemie nicht mehr alle für sie und die Kinder wichtigen gemeinsamen Aktivitäten. Nach dem ersten Mutterschaftsurlaub kam sie gerne mit einem kleinen Pensum zurück an unsere Schule. Flexibel brachte sie ihr Können als Fachlehrerin in der Unterstufe ein und war auch bereit den Standort zu wechseln. Nun steht Lisa Wunderli bald vor der Geburt ihres zweiten Kindes und sie nimmt sich eine Pause für Ihre Familie. Wir danken der engagierten Lehrerin sehr herzlich für den wertvollen Einsatz. Für sich persönlich und ihre Familie wünschen wir

alles Gute und zur gegebenen Zeit wieder viel Freude beim Unterrichten.

Nadja Wettstein übernahm Anfang 2020 als Primarlehrerin an unserer Schule eine Fachstelle für Handarbeit und Werken (TTG). Ihr Spezialgebiet hat sich mit dem neuen Lehrplan besonders stark verändert. Mit Engagement hat sie mit den Kolleginnen diesen handfesten Bereich weiterentwickelt, Neues erprobt und Projekte mit den Klassenlehrpersonen zusammen realisiert. Diesen Sommer gibt sie ihre Festanstellung auf um sich vermehrt ihrer Familie widmen zu können. Wir danken Nadja Wettstein herzlich für den Einsatz und freuen uns, wenn wir sie bei Bedarf als Stellvertreterin wieder begrüssen dürfen. Für sie und ihre Familie wünschen wir alles Gute.

Seit November 2021 hat **Felix Fürer** die Schule als Interimschulleiter unterstützt. Mit seiner grossen Erfahrung hat er engagiert den sonderpädagogischen Bereich geführt und den Betrieb fürs folgende Schuljahr organisiert sowie Personal rekrutiert. Zudem hat er die Schulleitung, Schulpflege und Eltern in diversen Fragen beraten und mit seiner Aussen-sicht wertvolle Entwicklungshinweise gegeben. Aktuell führt er den neuen Schulleiter in seine Aufgabe ein. Mit Beginn der Sommerferien geht der Springereinsatz von Felix Fürer zu Ende. Die nächste Schule wartet bereits auf ihn. Wir danken ihm von Herzen für seine grossartige Unterstützung und Beratung und wünschen ihm für den weiteren beruflichen Weg viel Energie und persönlich alles Gute.

Im Weiteren danken wir folgenden Mitarbeitenden sehr herzlich für den kürzeren oder längeren Einsatz im zu Ende gehenden Schuljahr 2021/22 und wünschen alles Gute für die nächsten beruflichen Schritte: **Seraina Schlittler** als schulische Heilpädagogin, **Marius Brandenburg** als Förderlehrer, sowie als Assistentinnen: **Lydia Nocco**, **Amanda di Cicco**, **Gioia Ghisletta** und **Ylenia Nocco**.

Dienstjubiläen

In diesem Sommer können gleich mehrere Lehrpersonen auf 10 Dienstjahre an der Schule Stallikon zurückblicken: Frisch ab Ausbildung kamen im August 2012 **Jessica Räber** und **Sandra Kradofer-Agner** zu uns und übernahmen im Kindergarten Dorf zwei neu eröffnete Gruppen. In den vergangenen Jahren haben sie engagiert die Kultur im Kindergarten mitgeprägt. Wir freuen uns, dass sie nun als junge Mütter zeitweilig weiterhin an unserer Schule mitarbeiten.

Esther Schmutz stiess nach ihrem Mutterschaftsurlaub schon im Frühling 2012 zum Team. Seither bringt Sie den Kindern den Fachbereich TTG mit viel Herz nahe und fördert so ihre gestalterischen und planerischen Kompetenzen. Wir freuen uns, dass sie ab August ihr Pensum erstmals etwas ausbauen kann.

Im Hausdienst können wir ebenfalls auf langjährige zuverlässige Mitarbeitende zählen. Bereits seit 15 Jahren ist **Naile Ünver** bei uns als gute Fee aktiv. Seit zwei Jahren hat sie die Stellvertretung des Hauswerts übernommen. Sogar seit 25 Jahren sorgt **Verena Woodtli** in unseren Kindergärten für die nötige Sauberkeit. Wir freuen uns, dass wir weiter auf ihren Einsatz zählen dürfen.

Neue Mitarbeitende

Neben den neuen Klassenlehrpersonen, dem zweiten Schulleiter und dem neuen Chefhauswart, die sich ausführlich vorstellen, konnten wir folgende Unterrichtende engagieren: **Kathrin Raduner** als Schulische Heilpädagogin (Unterstufe

Loomatt), **Myriam Gauderon** für Deutsch als Zweitsprache (Loomatt und KG Dorf), sowie als Fachlehrpersonen TTG: **Nora Halder** (Loomatt) und **Tatjana Sager** (Pünten).



Wenn Sie diesen Text lesen, arbeite ich schon gut einen Monat in meiner neuen Funktion als Schulleiter der Schule Stallikon. Vielleicht hatten wir schon die Gelegenheit, uns persönlich kennen zu lernen. Falls noch nicht – hier einige Details zu mir: Mein Name ist **Christoph Weber**, ich bin 43-jährig, bin verheiratet, wohne im Limmattal und bin Vater zweier Mädchen im Schulalter (10- und 12-jährig). In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, koche gerne, genieße die Natur und verbringe am liebsten Zeit mit meiner Familie.

Ich bringe mehrjährige Erfahrung als Schulleiter von Urdorf und Knonau mit. Davor war ich mit Herz und Seele Klassenlehrer auf der Mittelstufe. Zusätzlich arbeitete ich einige Jahre in der Privatwirtschaft im Personalwesen. Die nachhaltige und gute Förderung der Schüler/innen, ihr Lernen und Wohlbefinden und ihre ganzheitliche Entwicklung liegen mir sehr am Herzen. Dafür setze ich mich als Schulleiter ein.

Mein Verantwortungsbereich an der Schule Stallikon umfasst die Sonderpädagogik sowie den Zyklus 1 – also den Kindergarten und die 1./2. Klassen. Ich arbeite in einem 75% Pensum und werde jeweils am Donnerstag nicht für die Schule Stallikon tätig sein, sondern kümmere mich zuhause um den Haushalt und meine Kinder.

Ich freue mich sehr, Teil der tollen Schule Stallikon sein zu können und auf die Zusammenarbeit mit der langjährigen Schulleiterin **Edith Blum**, dem Lehrer/innenteam, der Schulpflege, den Eltern, Behörden und allen weiteren Beteiligten der Schule Stallikon. Ich wünsche Ihnen einen guten Sommer und bis bald.



Mein Name ist **Sira Wichert** und ich werde ab Sommer eine 1./2. Klasse im Schulhaus Loomatt übernehmen. Ich freue mich sehr, das Team, die Erziehungsberechtigten und natürlich die Kinder kennenzulernen.

Schon früh wusste ich, dass mir die Arbeit mit Kindern Freude bereitet. So war schnell klar, dass ich nach meiner Erstausbildung als Kauffrau bei der Gemeinde Lachen noch ein Studium anhängen möchte. Im Sommer 2021 schloss ich meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Schwyz ab und unterrichte seitdem eine 1. Klasse in Lachen SZ. Da ich meinen Wohnort in den Kanton Zug verlegt habe, suchte ich eine Stelle in der Nähe und habe diese in Stallikon gefunden.

Meine Freizeit verbringe ich vor allem in der Natur. Die frische Luft und die Bewegung ermöglichen es mir abzuschalten und neue Energie zu tanken. Bewegung und Abwechslung braucht es auch im Unterricht und deshalb versuche ich diesen so spannend und aktiv wie möglich zu gestalten. Mein Ziel ist es, jedes Kind individuell zu fördern und eine positive Klassengemeinschaft zu erzeugen, in welcher sich die Kinder wohl fühlen. Ich freue mich riesig, den jüngsten Schülerinnen und Schülern von Stallikon die Freude am Lernen und der Schule zu vermitteln.



Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Mein Name ist **Patrik Brauer**, ich bin verheiratet und Vater einer reizenden Tochter. Aufgewachsen bin ich in Bauma im Züri Oberland und wohne mit meiner Familie in Zwillikon.

Nach meiner Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt in Maur zog es mich ins schöne Säuliamt, wo ich nun seit über zehn Jahren wohnhaft bin. Zu meinen Hobbys gehören unter anderem die Natur mit ihrer Vielfalt, die Herstellung meiner eigenen Grillwürste und selbstverständlich auch das Grillieren.

Nach acht Jahren auf der Schulanlage Pünt in Uster, freue ich mich auf eine spannende und tolle neue Herausforderung hier in Stallikon. Wie ihr vielleicht schon gehört habt, trat ich am 1. Juni 2022 die Stelle als Chefhauswart in den Schulanlagen Loomat, Pünten und Dorf an.

Ich freue mich, meinen Teil in der Gemeinde Stallikon beitragen zu dürfen und hoffe, in den künftigen Jahren viele Bekanntschaften zu machen.



Ich heisse **Patrick Rogg** und werde ab diesem Sommer im Schulhaus Loomatt eine 3./4. Klasse übernehmen. Aufgewachsen bin ich in Münsingen im Kanton Bern und habe nach der obligatorischen Schule und dem Gymnasium zuerst verschiedene andere Studienbereiche angefangen, ehe es mich dann zum Lehrberuf gezogen hat. Während der vielen Praktika hatte ich immer eine grosse Freude, mit Kindern zu arbeiten und diese Freude hat mich während meines ersten Berufsjahres in Ipsach bei Biel weiter begleitet. Nun freue ich mich hier in Stallikon als Klassenlehrer anzutreten.

In meiner Freizeit bin ich oft in der Natur unterwegs, verbringe Zeit mit meinen Freunden und treibe Sport. Auch schraube ich mit meinen Freunden gerne an unseren Sportautos in einer unserer Garagen und organisiere zusammen mit unserem Club Ausfahrten quer durch die ganze Schweiz und ins nahe Ausland. Nebst dem Autohobby bin ich sehr technikbegeistert. Nebst all dem geniesse ich natürlich auch ruhige Augenblicke mit einer Partnerin und Familie.

In meinem Unterricht haben ein positives Lernklima, gegenseitiger Respekt und Anstand sowie ein fröhliches Miteinander einen hohen Stellenwert. Ebenso ist für mich eine offene Kommunikation mit den Kindern, Erziehungsberechtigten und dem Schulteam wichtig.

Ich freue mich, Ihre Kinder schon bald persönlich kennen lernen zu dürfen und wünsche Ihnen bis dahin einen schönen Sommer!

Sicherheit auf dem Schulweg

Text: Sibylle Joller



Im August des Schuljahres 2019/2020 hat die Projektgruppe – bestehend aus 4 Elternvertretungen, Nehed Ben Ammar, Florence Sonderegger, Daniela Jezler, Sibylle Joller und Manuela Durante aus der Schulpflege – mit dem Projekt «Sicherheit auf dem Schulweg» gestartet. Die Pendenzen, welche zu bearbeiten waren, waren umfassend.

Als eines der ersten Themen wurde das Thema «**Elterntaxi**» angepackt. Mitte September 2019 wurden bei beiden Schulhäusern «Loomatt» und «Pünten» weinende Smile-Guetzli (für diejenigen Kinder, welche per Auto zur Schule gebracht werden) oder lachende Smilie-Guetzli (für diejenigen, welche selbst zur Schule laufen) verteilt; und es wurde zur Information der Flyer «Elterntaxi» abgegeben. Gleichzeitig starteten erste Abklärungen bezüglich der Montage von fixen Pfosten entlang der Massholderenstrasse (unmittelbar vor dem Eingang zum Schulhaus «Loomatt»), um parkierte Autos fernzuhalten und damit die Sicherheit der Schulkinder zu gewähren. Leider konnte dies nicht erfolgreich realisiert werden. Zudem wurde beim Verkehrspolizisten geklärt, ob die Möglichkeit bestünde, ein zeitlich eingeschränktes Parkverbot vor dem Eingang zum Schulhaus «Loomatt» aufzustellen – auch diese Abklärung war erfolglos. Erfolgreich hingegen war das Aufstellen von «Pylonen» bei der Einfahrt zum Schulhaus «Loomatt», die zukünftig durch Schulkinder aufgestellt werden. Ferner verteilt die Polizei seit einigen Monaten in unregelmässigen Abständen Bussen an Autos, welche auf dem Trottoir entlang der Massholderenstrasse parken. Und als präventive Massnahme zum Thema «Elterntaxi» wurde ein

Flyer «alternative Parkmöglichkeiten» entwickelt, welcher jeweils zu Beginn des Schuljahres per Elternpost verteilt wird.

Voller Motivation kreierten Schulkinder wertvolle **Plakate** zu den verschiedenen Themen «Sicherheit auf dem Schulweg». Die tollen Plakate konnten dank der Unterstützung der «Druckerei Etidruck» in Hausen am Albis zu sehr fairen Preisen laminiert werden. Dadurch wurden die Plakate bereits an diversen passenden Orten innerhalb der Gemeinde Stallikon aufgestellt. Bei dieser herausfordernden Arbeit gab es wertvolle Unterstützung durch die Mitarbeitenden des Werkhofs. Geplant ist, dass in regelmässigen Abständen die Plakate platziert werden.

Eine weitere Variante, um den Schulweg sicher zu gehen, ist der **Pedibus**. Zum Schulbeginn wurde initialisiert, dass in unmittelbarer Nähe der Schulhäuser «Loomatt» und «Pünten» zwei Blachen zu diesem Thema während gut zwei Monaten prominent platziert werden. Gleichzeitig werden die Eltern am Kindergarten-Informationsabend über dieses Thema informiert und es stehen verschiedene Informations-Materialien zur Verfügung.

Der extra Postbus genannt **Schülerkurs** darf von den dazu berechtigten Schulkindern in Stallikon kostenlos genutzt werden. Es kam jedoch auch schon vor, dass andere Kinder mitgefahren sind. Um Unklarheiten zu vermeiden, erhalten «berechtigte» Schulkinder und deren Eltern via Schulverwaltung die Information, dass sie den Schülerkurs benutzen

dürfen. Mitglieder der Projektgruppe haben sich im Sinne einer Kontrolle vor Ort bei den verschiedenen Bushaltestellen einen direkten Eindruck verschaffen können und teilweise interveniert. Als eine weitere Aktivität, um das Verkehrsverhalten der Schulkinder zu optimieren, wurden gelegentlich in der Nähe der Schulhäuser Loomatt, Pünten und Dorf sowie beim Fussgängerstreifen (Feuerwehrdepot) zum Schulbeginn und Schulschluss Kontrollen durch die Projektmitarbeitenden durchgeführt. Sie führten auch hier zu gelegentlichen Interventionen und wurden teilweise in unregelmässigen Abständen durch zivile Polizisten unterstützt.

Auch das Velo-Fahrverhalten der Schulkinder kann durch den seit August 2021 neu geschaffenen **Veloparcours** auf dem Pausenplatz des Schulhauses Pünten optimiert werden. Ein grosser Dank geht an die zwei Sponsoren des Velo-Parcours - in erster Linie natürlich an den **Familienclub** Stallikon aber auch an den **Kanton Zürich** und auch an den Verkehrspolizisten, welcher beim Aufbringen des Veloparcours die fachliche Richtigkeit geprüft hat.

Für die Stärkung der visuellen Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg gibt es jetzt den **Flyer** «Leuchtweste / Leuchtstreifen», welcher jeweils im Herbst allen Kindergarten- und 1. Kl.-Kindern per Schulpost verteilt wird. Für alle Schülerinnen

und Schüler der 1. - 6. Klasse wird der Flyer «Helmtrage-Empfehlung und Licht-Pflicht» jährlich per Schulpost verteilt.

Dank der optimalen Unterstützung des Verkehrspolizisten – sei es durch die Teilnahme an unserer Sitzung oder beim Klären von offenen Fragen – konnten weitere wichtige Aspekte der Sicherheit zur Sprache kommen - unter anderem auch die Einrichtung einer Tempo 30iger-Zone im Dorf während Schulbeginn-/Ende. Bis jetzt konnte dies noch nicht realisiert werden. Auf jeden Fall war der Verkehrspolizist fasziniert von der geleisteten Arbeit der Projektgruppe und wird dies wohl in anderen Gemeinden als gutes Beispiel vorstellen. Eine Gemeinde im Zürcher Weinland hat uns bereits ihr Interesse signalisiert.

Als letzte Massnahme haben alle Kinder der 1. - 6. Klasse im Unterricht einen von der Projektgruppe erstellten **Fragebogen** zum Thema «Schulweg» im Unterricht ausgefüllt und bearbeitet. Die Evaluation liegt der Projektgruppe vor.

Alle diese Themen wurden durch die Projektgruppenmitglieder mit viel Motivation und Elan angepackt und umgesetzt. Deshalb verdienen sie auch an dieser Stelle ein grosses MERCI.

13. Elternbildungsmorgen Unteramt

Die Elternräte der Primarschulen Bonstetten, Wettswil und Stallikon, die Sekundarschule Bonstetten sowie die Familienclubs Wettswil-Bonstetten und Stallikon laden Sie zu einem spannenden und informativen Elternbildungsmorgen ein.

Samstag, 5. November 2022

8.00 Uhr – 13.00 Uhr // Schulhaus Ägerten, Wettswil

Die Themen dieses Jahr sind:

- Kinder im Stress! Improvisationstheater zum Start in den Morgen
- Psychische Gesundheit stärken – was Jugendliche jetzt brauchen
- Kinder brauchen beides: Wurzeln und Flügel
- Motivation bei Kindern stärken
- Vom Aushalten & Aushandeln – das Spiel mit den Grenzen
- Erziehen in einer Konsumgesellschaft
- Faszination Bildschirm

Mehr Informationen zum Elternbildungsmorgen finden Sie auf www.elbimorgen.ch. Hier können Sie sich auch für den Newsletter registrieren.

Fragen und Anregungen nehmen wir gerne unter kontakt@elbimorgen.ch entgegen.

Reservieren Sie sich den 5. November 2022. Wir freuen uns auf Sie.



Ferienplan und wichtige Daten Schuljahr 2022/23

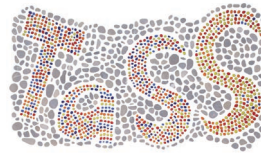
				Tagesstrukturen TaSS *
Mo.	22.08.22	Beginn neues Schuljahr 2022/23°	Schulstart 09:00 Uhr	
Di.	23.08.22	Start neue Kindergartenkinder °	Beginn 08:15 Uhr	
Mo.	12.09.22	Knabenschiesen	ganzer Tag schulfrei	geschlossen
Mi.	21.09.22	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr *
Mo. – Fr.	10.10.22 – 21.10.22	Herbstferien		geschlossen/Ferienhort
Do	03.11.22	Räbeliechtliumzug		
Sa.	05.11.22	Elternbildung Unteramt in Wettswil	Vormittag für Eltern	Betreuung vor Ort
Do.	10.11.22	Zukunftstag nur für 5. und 6. Klassen		
Mi.	16.11.22	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet 08:00 – 18:30 Uhr*
Mo. - Fr.	21.11.22 - 25.11.22	Schulbesuchszeit (mit Anmeldung)		
Fr.	23.12.22	Schulsilvester	spezieller Stundenplan	geöffnet bis 11:40 Uhr
Mo. – Fr.	26.12.22 – 06.01.23	Weihnachtsferien		geschlossen
Mo. – Fr.	20.02.23 – 03.03.23	Sportferien		geschlossen/Ferienhort
So. – Fr.	19.02.23 – 24.02.23	Ski- und Snowboardlager		
Mo. – Fr..	27.03.23 – 31.03.23	Schulbesuchszeit (mit Anmeldung)		
Do.	06.04.23	Gründonnerstag / interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet 08:00 - 16:00 Uhr *
Fr. – Mo.	07.04.23 – 10.04.23	Ostern	schulfrei	geschlossen
Mo.	17.04.23	Sechseläuten	ganzer Tag schulfrei	geschlossen
Mo. – Fr.	24.04.23 – 05.05.23	Frühlingsferien		geschlossen/Ferienhort
Do. – Fr.	18.05.23 – 19.05.23	Auffahrt und Auffahrtsbrücke	schulfrei	geschlossen
Do	11.05.23	Sporttag (Schiebedaten 25.5. / 1.6) °	spezieller Stundenplan	geöffnet bis 18.30 Uhr
Mo.	29.05.23	Pfingstmontag	ganzer Tag schulfrei	geschlossen
Mo.	19.06.23	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr *
Fr.	14.07.23	Schuljahresende – Abschlussfeier °	Schulschluss 15:05 Uhr	geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr
Mo. – Fr.	17.07.23– 18.08.23	Sommerferien		geschlossen/Ferienhort

*TaSS = Tagesstrukturen (bitte jeweiliges Anmeldeverfahren beachten) ° kein Jokertag, bitte Sperrtage beachten

Ferienbetreuung 2022/23	Ferienhort in Wettswil und Bonstetten mit separater Anmeldung
Mo. – Fr. 10.10.22 – 21.10.22	Herbstferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr. 20.02.23 – 03.03.23	Sportferien 1. Woche Hort in Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr. 24.04.23 – 05.05.23	Frühlingsferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr. 17.07.23 – 21.07.23	Sommerferien 1. Woche Hort Wettswil und Bonstetten
Mo. – Fr. 07.08.23 – 18.08.23	Sommerferien 4. und 5. Woche Hort Bonstetten

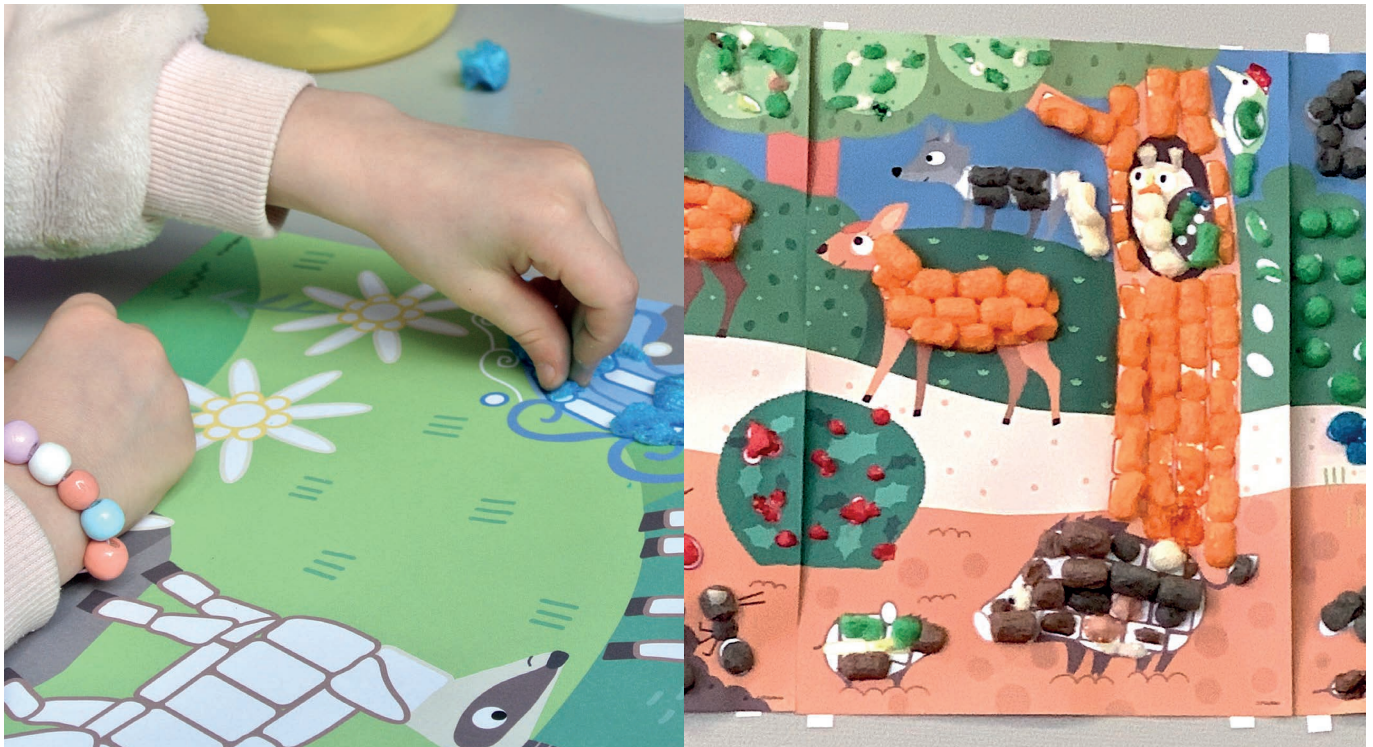
Vorschau Schuljahr 2023/24

Beginn neues Schuljahr	Mo. 21.08.23	Schulstart 09:00 Uhr
Knabenschiesen	Mo. 11.09.23	
Herbstferien	Mo. 09.10.23 - Fr. 20.10.23	
Schulsilvester	Fr. 22.12.23	
Weihnachtsferien	Mo. 25.12.23 - Fr. 05.01.24	
Sportferien	Mo. 19.02.24 - Fr. 01.03.24	
Ostern	Fr. 29.03.24 - Mo 01.04.24	
Sechseläuten	Mo. 15.04.24	
Frühlingsferien	Mo. 22.04.24 - Fr. 03.05.24	
Auffahrt und Auffahrtsbrücke	Do. 09.05.24 - Fr. 10.05.24	
Pfingstmontag	Mo. 20.05.24	
Sommerferien	Mo. 15.07.24 - Fr. 16.08.24	



Aus den Tagesstrukturen

Rüdiger Lemke, Gruppenleitung TaSS4, Standortleitung Dorf



Zum Ende eines jeden Schuljahres freuen sich alle auf die Ferien. Das ist jedes Jahr so und wird auch dieses Jahr wieder so sein. Neben der Freude auf eine wohlverdiente Pause, eröffnet sich auch die Möglichkeit der Rückschau auf ein bewegtes, spannendes Schuljahr. Wenn ich an unser TaSS-Jahr denke, fallen mir viele Begegnungen und Erlebnisse ein. Diese alle aufzuzählen würde hier den (Blickpunkt-)Rahmen sprengen. Und so möchte ich Sie, liebe Leser/innen an zwei Projekten teilhaben lassen, die uns dieses Jahr begleitet haben.

Jahresprojekt in den TaSS

Wie in jedem Jahr gab es auch in diesem ein Jahresprojekt in den TaSS. Diesmal war unser Thema: «**Partizipation – Demokratisches Verständnis lernen und üben**».

Partizipation bedeutet Teilhabe und Mitbestimmung. In der Ausübung erlernen die Kinder und Erwachsenen ein demokratisches Verständnis, indem beide lernen sich zu artikulieren, auf einander zu hören und Entscheidungen gemeinsam zu erarbeiten. Hier können Erfahrungen und Wertevorstellungen eines jeden berücksichtigt und aufgenommen werden. Demokratische Prozesse zu erlernen, sie im Alltag anzuwenden und Entscheidungen zu akzeptieren, begleiteten uns das ganze Schuljahr hindurch. Wir kauften hierzu Arbeitsmaterialien, Spiele und Bücher (z.B. «Globi und die Demokratie») die unseren TaSS-Alltag bereicherten. Für die Kinder aber auch für uns Mitarbeitende war dieses Projekt ein wahrer Schatz. Fragen konnten beantwortet, Prozesse begleitet und immer wieder der eigene Standpunkt im Austausch mit dem Gegenüber überprüft werden.

Auch wenn es im folgenden Schuljahr ein neues Jahresprojekt geben wird, ist dieses Thema nicht beendet und begleitet uns sicher weiterhin.

Projekt im TaSS 1

Zwischen den Sport- und Frühlingsferien hat die Gruppe der TaSS 1 das **PlayMais-Projekt** durchgeführt.

PlayMais wird aus Mais, Wasser und Lebensmittelfarbe hergestellt und sieht aus wie farbiges Styropor. Gleichzeitig ist es ein natürliches, biologisch abbaubares und sicheres Produkt, das zur Verwendung keinen Kleber benötigt.

Die Kinder gestalteten mit den PlayMats verschiedene «Themenbilder». Dazu konnten die Kinder pro Bild begutachten, welche Farben dominieren, und sie arbeiteten verschiedene Formen heraus: Quadrate, Kreise, Rechtecke, Dreiecke usw. Im Anschluss liessen wir die Kinder die einzelnen Landschaften beschreiben. Was ist zu sehen? Welche Unterschiede fallen auf (Pflanzen, Tiere, Kleidung oder Gebäude)? Geschichten oder passende Sprüche konnten dazu erfunden werden, auch Lieder wurden gesungen («Schifflifahre uf em See», «Alle Vögel sind schon da» usw.).

Die Kinder konnten bei diesem Projekt ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Sie haben ihr soziales Verhalten gestärkt und lernten einander zuzuhören, miteinander zu reden und Entscheidungen zu akzeptieren. Gleichzeitig verfeinerten die Kinder ihre Feinmotorik, den manuellen Umgang mit der Schere und dem Kindermesser. Das Projekt dauerte einige Wochen und es war schön zu beobachten, welche Gruppendynamiken dabei entstanden und wie die Kinder als Gruppe agierten. Das fertige Produkt hängt im TaSS 1 (Loomatt) in der Garderobe, wo es nun betrachtet werden kann.

Rückblick: Mobbing Themenabend



Endlich fand wieder einmal ein Themenabend in Stallikon statt. Da das Thema «Mobbing» aktuell Viele beschäftigt, hat sich der Elternrat entschieden, einen entsprechenden Themenabend zu organisieren. Die Verantwortlichen konnten mit **Doris Brodmann** eine Top-Referentin für den Abend gewinnen. Des Weiteren hatten sie Kontakt mit der **Suchtpräventionsstelle Bezirk Affoltern und Dietikon (SUPAD)**, welche von der Idee begeistert war und sich bereit erklärte, den Vortrag zu sponsern.

Da das Thema sehr viele Eltern interessiert, wurde die Einladung nicht nur in Stallikon, sondern auch in unseren Nachbargemeinden Bonstetten und Wettswil verschickt. Es war sehr erfreulich, dass sich insgesamt fast 90 Eltern angemeldet haben, wobei mindestens $\frac{1}{4}$ davon nicht aus Stallikon kamen.

Die Eltern hörten dem Vortrag von Doris Brodmann in der Turnhalle Loomatt gespannt zu. Der Vortrag war sehr

interaktiv. Oft wurde man in Kleingruppen aufgeteilt, um sich zu einer bestimmten Frage auszutauschen. Dadurch konnte man auch feststellen, dass Mobbing nicht bei jedem von uns das Gleiche bedeutet. Während der Eine es noch als Konflikt sieht, ist es für den Anderen bereits Mobbing. Eine wichtige Botschaft aber war, dass Mobbing nie nur unter zwei Personen stattfindet, sondern immer noch weitere Personen dazugehören respektive involviert sind.

Auf die Frage, was man tun soll, wenn man Mobbing erkennt, egal ob beim eigenen Kind oder auch wenn das Kind über einen Klassenkameraden erzählt, lautete die Antwort ganz eindeutig: «Auf keinen Fall wegschauen! Unbedingt mit dem Lehrer oder der Schulpsychologin Kontakt aufnehmen.»

Auf unserer Webseite ist die Präsentation des Vortrags zu finden. Direktlink: <https://www.schule.stallikon.ch/elternrat/projekte/umgesetzte-projekte.html/564>

Rückblick: Bikecontrol

Text: Elske Welling

Wie im letzten Blickpunkt schon angekündigt, fand Ende März zum ersten Mal in Stallikon das Bikecontrol-Projekt statt. Ein schönes Beispiel der Zusammenarbeit zwischen Elternrat, Schulleitung und dem Sponsor Touring Club Schweiz (TCS).

Beim Workshop Bikecontrol, durchgeführt von **Swiss Cycling**, handelt es sich um einen spielerischen Geschicklichkeitsparcours für junge Velofahrer/innen. Das Ziel ist, Kindern und Jugendlichen (Fokus Primarschule) die fahrtechnischen Fähigkeiten zu vermitteln und das Velo im Alltag der Kinder und Jugendlichen stärker zu integrieren. Während einer Woche haben Kinder der 2. bis 4. Klasse den Geschicklichkeitsparcours befahren. Innerhalb von 2 Stunden sind verschiedene Übungen wie Slalom, Balancieren (sowohl auf dem eigenen Velo als auch über eine Leiste) und «Limbo» fahren unter einer Stange gemacht worden. Trotz Regen und sogar Schnee war der Workshop ein voller Erfolg.

Das zeigen auch die Ergebnisse der vom Elternrat durchgeführten Schülerumfrage. Die Umfrage ist insgesamt gut bis

sehr gut ausgefallen. Die Mehrheit der Kinder war mit dem Bikecontrol zufrieden. Von 120 Kindern haben 111 zugestimmt, dass das Bikecontrol erneut nach Stallikon kommen soll. Der Elternratsvorstand hat gemeinsam mit der Schulleitung beschlossen, dass das Projekt Bikecontrol erneut in Stallikon stattfinden soll und zwar im Schuljahr 2023/2024 mit der 1.-3. Klasse. Danach wird sich die Schule wiederkehrend alle 3 Jahre für das Projekt bewerben.

Möglich gemacht hat den diesjährigen kostenpflichtigen Workshop die **TCS-Sektion Knonauer Amt**. Neben der Finanzierung des Workshops haben alle teilnehmenden Kinder ein Turnsäckli erhalten. Ein herzliches Dankeschön an **Nicole Schneider** vom TCS Knonauer Amt für die tolle Zusammenarbeit.

Innerhalb des Elternrates sind wir immer offen für gute Ideen. Habt ihr Interesse unsere Projekte mit zu unterstützen oder kennt ihr Sponsoren? Meldet euch unter elternrat@schule-stallikon.ch

Rückblick: Vitaparcours

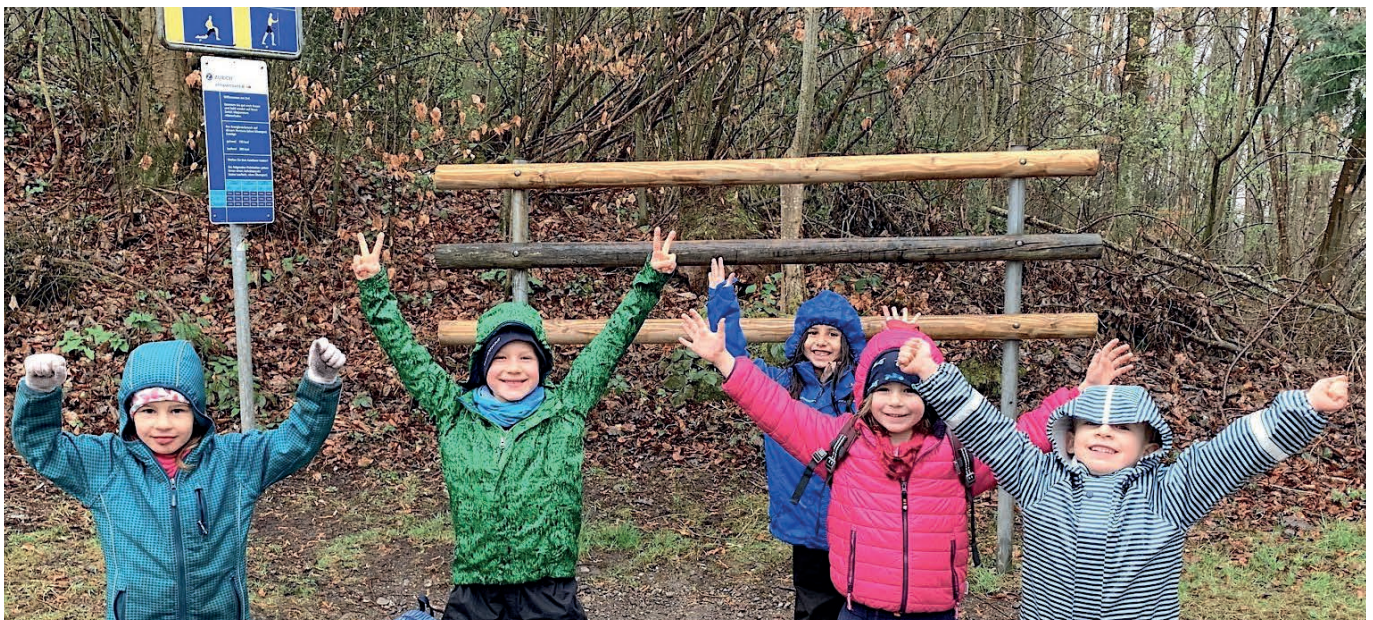
Text und Foto: Sibylle Joller

Ende März durfte die **Kindergartenklasse Kradolfer/Huber** einen Morgen den Vitaparcours in Kleingruppen absolvieren.

Trotz den nassen Wetterverhältnissen sind die Kinder in 4-er respektive 5-er Gruppen mit grosser Motivation durch den Vitaparcours gerannt. Die fünfzehn Übungen wurden gewissenhaft und voller Elan durchgeführt – sei es Frosch hüpfen, an den Ringen schwingen und vieles mehr.

Es war eine grosse Freude zu sehen, wie motiviert die Kinder sich im Wald bewegten. Auch das Entdecken der Waldnatur – wie zum Beispiel diverse Waldhöhlen – durfte nicht fehlen. Als Belohnung erhielten die Kinder eine kleine Überraschung «lachender Spitzbueb» – mmmhhhh....

Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung von Frau Huber, den Mami's und dem Opa, welche die Kleingruppen während des spannenden Morgens begleiteten.



Rückblick: Frühlingsfest



Am 14. Mai lud der Familienclub Stallikon seine Mitglieder zum Frühlingsfest ein. Das Fest fand als Ersatzveranstaltung für die ausgefallene Kinderfasnacht im Februar statt. Bei dem herrlichem Wetter war die Stimmung natürlich sehr gut und Gross und Klein hatten ihren Spass. Den Familien hat die Show der Gruppe **FOYK** und das Kinderschminken, sowie die Glitzertattoos sehr gefallen. Das Angebot wurde durch verschiedene Speisen und Getränke am Buffet abgerundet. Vielen Dank nochmal an alle Helfer!

Werden Sie Mitglied im Familienclub!



Unser Verein besteht bereits seit dem Jahr 1990 und wird von unseren Vorstandmitgliedern ehrenamtlich geführt, welche politisch und konfessionslos unabhängig die Interessen und Bedürfnisse der Familien in Stallikon aufnehmen und vertreten. Wir möchten das Dorfleben und den Kontakt unter den Familien durch gemeinsame Anlässe und Veranstaltungen fördern und bereichern.

www.familienclub.ch/mitgliedschaft

WhatsApp-Marktplatz

Nicht das passende Werkzeug zu Hause? Endlich mal den Keller oder Kleiderschrank entrümpelt? Für die Ferien nicht extra etwas Neues kaufen, sondern lieber ausleihen? Dann bist Du in der WhatsApp Gruppe „Marktplatz Stallikon“ genau richtig. Hier darf getauscht, vermietet, verkauft und gesucht werden!

Wer zu dieser Gruppe hinzugefügt werden möchte, kann sich per Email bei uns melden unter Familienclubstallikon@gmail.com. Es dürfen sich gerne Mitbürger/innen jeden Alters melden.



«Stallikon erleben» in den Sommerferien

Heike Zetterström, Präsidentin Familienclub Stallikon

Was unternehmen wir während der Ferien? Diese Frage stellen wir uns jedes Mal wieder und durchforsten das Internet und die Zeitung nach Angeboten und Aktivitäten. Ein Wochencamp von morgens bis abends benötigen wir nicht, aber es wäre doch schön, wenn die Kinder mal für 2 Stunden etwas mit anderen Kindern unternehmen können und wir nicht unbedingt kilometerweit fahren müssen. Aus diesen Gedanken entstand die Idee für „Stallikon erleben“. In diesem Jahr haben wir einige Firmen und Institutionen gefunden, die mit uns diese Idee umsetzen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten!

Ferienaktionen 18. Juli - 19. August

Anmeldung erforderlich – Teilnehmerzahl begrenzt – Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen.

Genaue Informationen zum Angebot und Anmeldungen unter: www.familienclub.ch



Dienstag, 19. Juli, 14 Uhr Kinder Workshop bei der **Gelateria Leonardo**: ab 7 Jahren, Dauer ca. 2 Stunden, max. 12 Personen. Die Führung wird durch Leonardo Gelateria gesponsert!



Samstag, 23. Juli, 9 Uhr Ausflug mit dem **Mountainbike** zur Felsenegg: ab 8 Jahren, Dauer ca. 5 Stunden, max. 15 Personen. Der Ausflug wird durch **James Drew** (biketheworld.ch, Vater aus Stallikon) kostenlos angeboten.



Freitag, 29. Juli, 9 Uhr Besuch der **Dorfschmiede** in Stallikon: ab 10 Jahren, jüngere Kinder in Begleitung der Eltern, Dauer ca. 1 ½ Stunden, Kosten 25 CHF pro p.P., max. 10 Personen.



Donnerstag, 18. August, 9 Uhr Führung in der **Aumüli**: ab 6 Jahren, jüngere Kinder in Begleitung eines Elternteils, Dauer ca. 2 Stunden, Kosten 15 CHF p.P., inkl. Gipfeli, max. 20 Teilnehmer/innen.



Mittwoch, 17. August, 14 Uhr Besuch bei der **Feuerwehr Unteramt** (in Stallikon): ab 6 Jahren, jüngere Kinder in Begleitung von einem Elternteil, Dauer ca. 2 Stunden, Der Anlass wird durch die Feuerwehr Unteramt gesponsert, max. 20 Teilnehmer/innen.



Zudem wird das Team der Kafimüli an folgenden Tagen feines **Glace** im Wohnheim Loomatt der Stiftung RgZ anbieten: **Mittwoch, 20. Juli** 14 – 17 Uhr; **Mittwoch, 27. Juli** 14 – 17 Uhr, **Dienstag 16. August** 14 - 17 Uhr.



Samstag, 6. August, 13. August und **20. August**, 10 Uhr **Bastel- und Spielevormittag** in der Cafeteria des Wohnheim Loomatt der Stiftung RgZ: ab 1.5 - 4 Jahre (in Begleitung eines Elternteils), Leitung: **Astrid Taskiran** (Mutter aus Stallikon, ausgebildete Primar- und Kindergartenlehrperson). Wir basteln, hören eine Geschichte und haben eine tolle Zeit zusammen. 5 CHF pro Familie inkl. Bastelmaterialien.



Donnerstag, 28. Juli, 9:00 Uhr Wanderung zum **Hof Puureheimet** und Felsenegg Spielplatz: Treffpunkt Bushaltestelle Gamlikon. Wanderung über Grafschaft zur Stiftung Puureheimet Brotkorb, weiter zum **Spielplatz (spielen und bräteln)**. Ab 5 Jahren, jüngere Kinder in Begleitung der Eltern, Kosten 10 CHF pro Teilnehmer/in, max. 20 Personen.

Für Seniorinnen und Senioren 60 +

Ingrid Spiess, Leiterin Ortsvertretung

Einladung zum Spielnachmittag für «Junggebliebene»

Der Spielnachmittag ist am 7. April wieder gestartet. Er findet immer am 1. Donnerstag im Monat (Ausnahme: 8. September) in der Kafimüli statt wie bisher, jedoch an neuer Adresse. Die Kafimüli ist seit letztem Sommer im Wohnheim Loomatt der Stiftung RgZ an der Loomattstrasse 50 (Ortsteil Sellenbüren) zu Hause. Es sind alle herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vor der Pandemie hat sich regelmässig eine Jassgruppe getroffen. Auch wurde eifrig Rummykub gespielt. Wir haben weitere unterhaltende Spiele im Regal. Falls Sie eines Ihrer Lieblingsspiele spielen möchten, das bei uns nicht verfügbar ist, dann nehmen Sie es einfach von zu Hause mit! Die Hauptsache ist, dass man 2-3 Stunden in guter

Gesellschaft und in sympathischem Rahmen verbringen, miteinander plaudern und zusammen lachen kann.

Für Kaffee, Kuchen und Leonardo Glace ist gesorgt und wird von Pro Senectute gespendet.

Bei Fragen könnt ihr mich jederzeit kontaktieren:
Ingrid Spiess, Tel. 044 700 11 67 oder 079 387 98 00,
ingrid.spiess@bluewin.ch

Fahrdienst verfügbar!

Für bewegungseingeschränkte Senioren und Seniorinnen steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Auskunft und Reservierung bei: **Ursula Impusino**, Tel. 044 700 25 69 oder ursula.impusino@bluewin.ch Sie freut sich auf Ihren Anruf!

Vormerken: 29. Oktober



Vom Pflaster bis zur Reanimation – vom kleinen Funken bis zum Grossbrand: wissen, helfen, retten

Der Samariterverein Stallikon-Aeugst und die Feuerwehr Aeugst planen am Samstag, 29. Oktober 2022, auf dem Gemeindegebiet von Aeugst eine gemeinsame, öffentliche Übung zu der alle Einwohner/innen der Säuliämter Gemeinden herzlich eingeladen sind.

Notieren Sie sich das Datum und seien Sie dabei...

- schauen Sie uns über die Schulter
- lernen Sie die wichtigsten Handlungen im Notfall
- üben Sie selbst
- informieren Sie sich über unsere Arbeit und eine Mitgliedschaft

Weitere Informationen zum Anlass werden im Blickpunkt Stallikon vom 6. Oktober 2022 veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Sie! Samariterverein Stallikon-Aeugst
www.samariter-stallikon.ch



Kurs für betreuende Angehörige

Wohlbefinden steigern

Betreuen Sie ein Familienmitglied und stossen dabei manchmal an Grenzen? Im **kostenlosen Kurs** lernen Sie über **mehrere Kurstage** verteilt Strategien kennen, mit denen Sie sich selbst Sorge tragen können.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.gesund-zh.ch

Ein Angebot von



Mit Unterstützung von





Wind und Wetter getrotzt

Reinhard Widmer



«Der April macht was er will» – so wurde es dem Wanderleiter äusserst mulmig, als unser Wetterprophet Regen und Sturm für die anderntags geplante Wandertour voraussagte. Einzig im Bündnerland sollte noch der Föhn wirken, und der reicht oft in die Ostschweiz hinein. Üblicherweise wandern wir durch Feld, Wald, an Wassern oder in die Voralpen. Diesmal soll es im Agglomerationsgürtel der Stadt rund um den Flughafen Zürich gehen. Keine Abmeldungen in letzter Minute der 14 Unentwegten, aber immerhin ein Notfallplan, sollte uns der Himmel auf den Kopf fallen.

Mit der Glattalbahn fuhren wir am 7. April durch den wohl best erschlossensten Verkehrsknoten mit zwei Autobahnkreuzen, Eisenbahnen, Bus Tram und Flugzeuge durch die schnell wachsende Dienstleistungs- und Industriezone von Oerlikon und Glattbrugg bis zur Endstation «Fracht». Der Wind pfiff uns um die Ohren und bald auch die im Ostanflug knapp über unsren Köpfen niedergleitenden Flugzeuge. Zwischen den Orientierungslichtern und direkt am Pistenrand konnten wir uns kaum losreissen.

Gleich nach dem Rega Center beginnt das Naturschutzgebiet: Ried, Moor, der Brunnbach, wo Enten, Reiher und Biber leben und nächtlich ihrer «Arbeit» nachgehen, und tags die Singvögel in den Bäumen sitzen. Weiter gegen Osten erstrecken sich die Anlagen des Waffenplatzes Kloten und rechts von uns donnerten die startenden Jets an uns vorbei, auf jener Piste, wo üblicherweise die Flugzeuge vom Schwarzwald kommend, landen. Einige wenige Regentropfen fielen doch.

An der Verbindungsstrasse Bachenbülach nach Oberglatt befindet sich der bei Familien und Jet-Spottern beliebte Aussichtspunkt, der meist übervoll ist. Heute aber keine Kunden am Kiosk, der Gelati-Stand geschlossen. In der Ferne die hell erleuchteten schneeweissen Berge im grellen Föhnlicht, über uns tiefschwarze Wolken und die Flugzeuge, die nach dem Abheben im Wind schwanken.

Die Mittagsrast wollten wir in «Ben's Kamelfarm» abhalten, aber bei diesem Wetter waren selbst die Kamele in den Stalungen und so empfanden wir das «Ristorante da Mario» in Oberglatt fast schon als Schutzhütte.

Erich Stoll, der jeweils die «Gmüetlitouren» organisiert, stiess hier zu uns. Die Prognosen und Wetterkarten wurden konsultiert, denn ab hier war der «Notausgang», die Rückfahrt geplant. Aber selbst bei den zweifelhaften Aussichten wurde weitergewandert, diesmal auf der Westseite, wo sich das Naturschutzgebiet weiter erstreckt, zuweilen bewaldet. Beim Ende der Piste 28, wo wir am Morgen gestartet waren, wechselten wir über die Glatt.

Nach der Ruhe in der Natur verschlang uns der lärmige Abendverkehr in Rümlang.

Fakten:

Flache Tour, 14.8 km, ca. 3 ½ h, bei schönem Wetter belebt.

Gottesdienste

Zum Ferienbeginn // 17. Juli, 10:00 Uhr

reformierte
kirche stallikon wettswil



Zur Einstimmung in die Ferien findet der familienfreundliche Gottesdienst in entspannter und lockerer Atmosphäre im Innenhof der **Puureheimet Brotchorb** auf der Hinterbuchenegg statt. Das Thema Ferien wird in einem kleinen Anspiel von **Otto Kuttler** und **Judith Fries** von verschiedenen Seiten her beleuchtet und humorvoll hinterfragt. Auch eine **Taufe** werden wir dort feiern. Und für die kleinen Gäste gibt es eine Geschichte von Judith Fries. Der **Limmichor** mit **Patrik Elsaid** wird klangvolle Ferienstimmung verbreiten.

Auch ein feiner **Apéro mit Produkten vom Biohof**, den das Team vom Brotchorb serviert, wartet auf die Besucherinnen und Besucher.

Weil direkt vor Ort sehr wenig Parkplätze vorhanden sind, bitten wir die Besucher, die mit dem Auto kommen, nach Möglichkeit auf dem grossen Parkplatz ganz oben auf der Buchenegg zu parkieren.

Zum Ferienende // 21. August, 10:15 Uhr



Der familienfreundliche und kurzweilige Gottesdienst zum Ferienende mit **Pfr. Kuttler**, **Judith Fries** und den **Katecheten** beginnt um 10.15 Uhr auf der Terrasse des Restaurants **Uto Kulm**. Speziell eingeladen sind Kinder, die im neuen Schuljahr in die erste Klasse oder den ersten Kindergarten kommen. Auch eine **Taufe** feiern wir unter freiem Himmel auf dem Berg. Die **Musikgesellschaft Stallikon** wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Stallikon statt, ebenfalls um 10.15 Uhr und ebenfalls mit der Musikgesellschaft.

Bei unsicherer Witterung informieren wir Sie am Samstag davor ab ca. 20.00 Uhr auf unserer Homepage www.kirche-stallikon-wettswil.ch oder via Text auf dem Anrufbeantworter von Pfr. Kuttler, 044 700 01 53.

Kinderclub

Samstag, 10. September, 14:10 - 17:05 Uhr

Ein Jäger der Region nimmt uns mit in den Wald. Er erzählt uns über die Waldtiere und zeigt uns, welche Spuren sie hinterlassen. Das wird spannend!

- Treffpunkt: 14 Uhr, Waldhütte Aesch (Karte s. Website)
- Ende: 17 Uhr, am gleichen Ort
- Mitnehmen: Zvieri, Wald-Kleider

Anfahrt mit dem Postauto: Bus 215, 13.40 Uhr ab Birmensdorf bis Aesch ZH, Heiligenmattstrasse

Rückfahrt mit dem Postauto: Bus 245, 17.22 Uhr ab nach Birmensdorf

Ab 6 bis ca. 14 Jahren. Begleitung von kleineren Kindern durch Erwachsene möglich, wenn nötig.

Anzahl Teilnehmende beschränkt. Anmeldung bis Mittwoch, 7.9.2022 möglich (bitte Anzahl Kinder und Erwachsene, E-Mail und Telefonnummer angeben) an: **Stefan Bachmann**, sbachmann@naturnetz-unteramt.net, Tel. 078 740 50 51



Bauernhoferlebnis in der Region



vo puur zu puur

Sonntag, 18. September 2022
10 bis 17 Uhr

Erleben Sie die Zürcher Landwirtschaft hautnah.
Auf dem Velo, mit dem Shuttlebus
oder zu Fuss durch den Bezirk Affoltern.

www.vopuorzupuur.ch

Unterstützt durch  **Zürcher Kantonalbank**



Mit der Familie oder Freunden einen erlebnisreichen Tag auf dem Bauernhof verbringen: Das ist «vo puur zu puur». Die teilnehmenden Betriebe bereiten ein tolles Programm für Gross und Klein vor. Vom Hofrundgang bis zur Strohburg ist für alle etwas dabei. In der Festwirtschaft werden die Gäste mit leckeren Produkten vom Hof und aus der Region gepflegt. Für Wanderer und Velofahrer wird eine schöne Route ausgeschildert, die von Betrieb zu Betrieb führt. Wer möchte, kann auch mit dem kostenlosen Shuttlebus von Hof zu Hof reisen.

Drei der neun teilnehmenden Betriebe:

Stiftung Puurehmet Brotkorb (Stallikon)

Nebst Weiterem: Rundgang, Streichelzoo, Kinderkonzerte mit Bruno Hächler, Hausgemachtes Brot mit eigenem Alp-Raclettekäse

Götschihof (Aeugstertal)

Nebst Weiterem: Fachleute geben Auskunft, Live-Musik, Strohhüpfburg und Tretraktoren, Götschihof Ghackets mit Hörnli & Apfelmus

Biohof Grund (Bonstetten)

Nebst Weiterem: «Vom Acker auf den Teller», Konzert Musikverein Bonstetten, Live-Mosten, Ponyplausch, Fleischkäse vom Hochlandrind mit Kartoffelsalat

Alle Informationen zum Anlass finden Sie unter www.vpzp.ch.

Bibliothek – Treffpunkt für alle

Zur Unterstützung der Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine haben wir eine kleine Auswahl an ukrainischen Medien in unserer Bibliothek zur Ausleihe ausgelegt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen, diese auszuleihen. Zusätzlich können Sie über die Links von Bibliomedia (Bibliomedia.ch) Medien und über Interbiblio (Interbiblio.ch) Bilderwörterbücher und weitere Kommunikationsmaterialien herunterladen.

Gerne können Sie es sich in der Bibliothek gemütlich machen, Kaffee trinken und Spiele spielen, wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Ab diesem Sommer präsentiert sich die Bibliothek Stallikon mit neuem Logo und einer neuen Webseite. Wir freuen uns sehr auf diesen neuen Auftritt, da dieser unserem immer breiter werdenden Angebot gerecht werden kann. Neben aktuellen Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen und neuen Angeboten, können wir in Zukunft auch über die Zusammenarbeit mit der Schule Stallikon berichten, Leseförderungsangebote aufzeigen und Ihnen Medientipps für alle Altersgruppen präsentieren.



Schau rein! Entscheide! Mach mit!

Noch bis September kannst du die nominierten Jugendbücher bei uns in der Bibliothek ausleihen und lesen. Wenn du Lust hast, kannst du diese anschliessend bewerten und mitbestimmen, welches Buch Bookstar 2022 wird. Weitere Infos auf Bookstar.ch oder bei uns in der Bibliothek.

Wir freuen uns über deine Teilnahme.

Buchstart für Kleinkinder zwischen ca. 1 bis 3.5 Jahren

Freitag, 26. August // 16. September
9:15 - ca. 9:45 Uhr

Während ca. 30 Minuten werden die Kleinen von der Leseanimatorin **Sandra Franzen** in die Welt der Versli, Reime und Geschichten mittels Krabbel-, Finger- und Wortspielen eingeführt.



Herbstgeschichtenkoffer für Kinder ab 4 Jahren

Mittwoch, 5. Oktober
15.30 - 16.30 Uhr



Bücherabend

Montag, 5. September // 19:15 - 21:00 Uhr

Gerne laden wir Sie zu unserem nächsten Bücherabend bei einem Glas Wein ein. Wir stellen aktuelle Buch-Highlights sowie besondere Neuheiten-Tipps und Gedichte für Erwachsene vor. Ein anregender Abend, bei dem alle Interessierten herzlich willkommen sind!



Bücherflohmarkt

Samstag, 3. September // 10:00 - 12:00 Uhr

Wir laden Sie und ihre Familie zum spätsommerlichen Bücherflohmarkt ein. Stöbern Sie in unserer breiten Auswahl an Kinder-, Jugend- und Erwachsenenmedien und finden Sie die eine oder andere Buchjuwelle zum Schnäppchenpreis. Wir verwöhnen Sie mit einem Apéro.



Rückblicke

Büchervorstellen für Schulklassen



Anfang Juni stellte das Bibliotheksteam allen Schulklassen aktuelle Buchneuheiten vor. Die Bibliothekarinnen präsentierten dabei sowohl Bestseller wie auch ganz besondere Buchtipps aus dem Lese- wie Sachbuchbereich.

Es wurden jeweils kurze Ausschnitte aus den Büchern vorgelesen, Bilder gezeigt und die Schüler/innen in Diskussionen rund um die Buchthemen einbezogen. Die Kinder waren wieder mit viel Engagement dabei, denn es ging in vielen Büchern um nichts Geringeres als den Klimawandel, Flüchtlinge, Rassismus, Diversität, Genetik usw.

Für das Bibiteam ist diese Form von Literaturvermittlung jeweils ein ganz besonderes Jahres-Highlight in der Zusammenarbeit mit den Schulklassen und Lehrpersonen.

«Mal dein Bookface»

Ein Gemeinschaftsprojekt der Bibliothek Stallikon, Primarschule Stallikon und Kunstforum Stallikon

Auf Initiative der Bibliothek Stallikon wurde im Februar zusammen mit den Klassen 1-4 der Primarschule Stallikon und deren Lehrpersonen das Projekt „Mal dein Bookface“ umgesetzt. Das Projekt knüpft an die Bookface Challenge (Fotowettbewerb mit Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe) im Vorjahr an. Diesmal ging es darum, die Bookface Challenge in Form eines Malwettbewerbs durchzuführen. Ein Buchcover war „Ausgangspunkt“ für das Projekt. Die Kinder durften ihr Lieblings-Buchcover in der Bibi auswählen und dieses gestalterisch erweitern. Dazu wurde das Cover kopiert und auf ein A3 Blatt geklebt. Die Kinder erweiterten es malerisch. Über 120 eindrucksvolle und künstlerische Werke sind entstanden. Aus der Vielzahl an Werken prämierten **Selina Rickenbacher** (Lehrerin 3./4. Klasse), **Devi** (Kunstforum) und **Michaela Temperli** (Bibliothek) die 6 besten Werke – die Auswahl der Gewinner fiel der Jury nicht leicht.

In einer Ausstellungseröffnung am 22. März wurden die Gewinnerbilder feierlich „enthüllt“ und gewürdigt. Sämtliche Werke wurden im Schulhaus ausgestellt und die Gewinner, teilnehmenden Klassen und Schüler/innen für ihre Teilnahme belohnt. Alle Beteiligten hatten viel Spass an diesem Projekt. Interessierte können die Werke in einer Online-Ausstellung auf der Kunstforum-Webseite www.kunstforumstallikon.ch unter «Stalliker Kunst» anschauen.



Biblioweekend

Am 26. März 2022 fand in der Bibliothek zum ersten Mal das Biblioweekend statt. In der ganzen Schweiz öffneten an diesem Wochenende Bibliotheken ihre Türen für besondere Veranstaltungen zum Thema «Nach den Sternen greifen».

Die Bibliothek Stallikon hat in Zusammenarbeit mit der Primarschule einen Schreibwettbewerb zum Thema ausgerufen. Über 30 Geschichten sind in der Bibliothek eingegangen und wurden von den Bibliothekarinnen prämiert. Toll!

Am Tag des Biblioweekends wurden sechs ausgewählte Geschichten in der Bibliothek vorgelesen. Entweder von den Schüler/innen selbst, oder von den Mitarbeiterinnen der Bibi. Es wurden auch kleine Stop-Motion-Filme der zweiten Klasse von **Frau Merten** gezeigt, die in Zusammenhang mit den Schülergeschichten entstanden waren. Wir bedanken uns herzlich für alle Beiträge, die zu diesem Anlass vonseiten der Schülerinnen und Schüler und der Lehrer erbracht wurden. Ohne euch hätte die Veranstaltung nicht stattfinden können!

BIBLIOTHEK
STALLIKON

Montag - Freitag 15 - 19 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Für Ferien- und Feiertags-Öffnungszeiten konsultieren Sie bitte unsere Webseite.

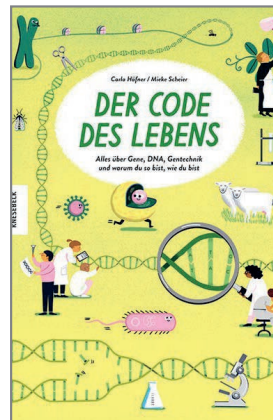
SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK STALLIKON | MASSHOLDERENSTR. 3 | 8143 STALLIKON | TEL. 044 700 13 26
WWW.BIBLIOTHEK-STALLIKON.CH | BIBLIOTHEK@STALLIKON.CH | WWW.INSTAGRAM.COM/BIBI.STALLIKON

Medientipps



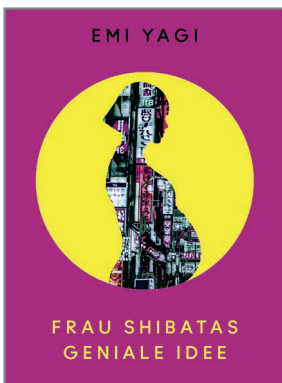
Tipp #1 von Michaela Temperli

Alles was wir nicht erinnern – Christiane Hoffmann
Die Autorin beschreibt den Fluchtweg ihres Vater 1945 aus Schlesien, den sie nach seinem Tod gelaufen ist. Sie zeigt darin auf, was Flucht und Heimatverlust für Betroffene und deren Hinterbliebene bedeuten, auch mit Blick auf die Frage nach der Identität. Ein beklemmend aktuelles Thema.



Tipp #2 von Michaela Temperli

Der Code des Lebens
Mit Der Code des Lebens begeben sich die Kinder auf eine Reise durch den Körper und erfahren, „Warum bin ich wie ich bin?“, „Warum ähneln Kindern ihren Eltern?“ usw., welche Rolle Gene spielen, wie sich die DNA zusammensetzt und was genau Gentechnik ist. Ein spannendes, lebendiges Sachbuch für Kinder ab 10 Jahren.



Tipp #3 von Ayoma Pfister Thurnherr

Frau Shibatas geniale Idee – Emi Yagi
Frau Shibata ist es leid, auf ihrer Arbeitsstelle immer schlecht behandelt zu werden. Sie beschließt vorzugeben, schwanger zu sein und wird von nun an mit Respekt behandelt. Ein kluger und vergnüglicher Roman über patriarchale Arbeitsstrukturen in Japan – unbedingt lesen.



Tipp #4 von Ayoma Pfister Thurnherr

Rory Shy, der schüchterne Detektiv (Band 1) – Oliver Schlick
Ein schüchterner Detektiv und seine muntere Assistentin machen sich an einen ausserordentlich kniffligen Fall – ein Lesevergnügen für alle Krimifans ab 10 Jahren.



Tipp #5 von Steffi Reimers

Anne auf Green Gables – Lucy Maud Montgomery
Die kleine Anne ist ein Waisenkind. Durch eine Verwechslung kommt sie auf die Farm Green Gables zu den Geschwistern Matthew und Marilla. Diese wollten eigentlich einen Jungen bei sich aufnehmen, der ihnen bei der Arbeit auf der Farm helfen kann. Aber Anne ist ein ganz besonderes Kind und erobert mit ihrer Fantasie, ihrem Temperament und ihrer Lebensfreude ganz schnell die Herzen der Farmer und stellt ihr Leben und das Leben des Dorfs Avonlea gehörig auf den Kopf. Für geübte Leseanfänger/innen geeignet.



Tipp #6 von Ariane Buffat

Hörbuch: Biest & Bethany von Jack Meggitt-Phillips, gelesen von Mechthild Grossmann
Eine neue Serie für kleine Gruselfans ab 9 Jahren. Bethany, das kleine freche Waisenkind, vermisst dem schleimigen Biest sein Essen. Mit viel Humor und Charme kommt die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft daher. Einfach mal Reinhören.



Tipp #7 von Ariane Buffat

Instant Sports Plus – Nintendo Switch
Der Sommer ist da. Instant Sports Plus ist ein sportliches Konsolenspiel für die ganze Familie. Verschiedene Sportarten auf einer wunderbaren Insel erwarten euch. Jet-Ski, Bowling, Wasserflugzeug uvm. Nicht zu kurz kommen Rätsel und Geschichten auf der Insel. Viel Spass! Ab 3 Jahren.

«Vernetzt»

von Esti Frei aus Stallikon



Das Kunstforum Stallikon zeigt eine Einzelausstellung der in Stallikon lebenden Künstlerin **Esti Frei**. Unter dem Titel «Vernetzt» nehmen wir Sie mit auf eine künstlerische Schau ihres 30-jährigen Schaffens.

In einer Vielzahl ihrer Bilder kann man nahtlos fließende und schwebende Linien sehen, die wie weiße Wolken durch alle Richtungen ziehen. Wenn man sie aufmerksam betrachtet, wirken sie, als würden sie ein Haiku oder ein Gedicht sprechen. Zugleich offenbaren sie einzigartige Geschichten.

Interessanterweise haben sie aber auch eine spirituelle Qualität, die den Betrachter in den stillen Raum seines Inneren führen kann. Zu Beginn ihrer Arbeiten waren die Linien nur sporadisch zu sehen. Das Figurative stand eher im Vordergrund. In ihren aktuellen Arbeiten hat eine Umkehr stattgefunden. Die Netze gehen mit den Figuren eine Symbiose ein.

Estis Leben als Künstlerin begann sich bereits in ihrer Kindheit abzuzeichnen. Ihre Grossmutter inspirierte sie zu malen oder zu zeichnen. Als junge Erwachsene war es ihr nicht möglich Kunst zu studieren, da es in ihrem Heimatkanton Solothurn keine Kunstschule gab. Sie liess sich stattdessen zur kaufmännischen Angestellten ausbilden und zog später, der Liebe wegen, nach Zürich.

In Zürich nahm ihr beruflicher Werdegang eine unerwartete Wende. Zunächst bekam sie einen Job als Redaktionssekretärin bei einer grossen Familienzeitschrift und wurde später zur Redaktionsassistentin und Redakteurin befördert. Doch mit der Zeit kam sie zur Erkenntnis, dass ihre Tätigkeit als Journalistin nicht das Leben war, das sie sich für ihre Zukunft wünschte. Tatsächlich begann sie sich ihrem Herzenswunsch zuzuwenden - der Malerei. Mit gut dreißig Jahren beschloss sie, ein Teilzeitstudium an der Kunsthochschule in Zürich aufzunehmen. Dort studierte sie drei Jahre lang Malerei bei renommierten Lehrer/innen wie **Arnold Klee**, **Ursula Somaini** und **Verena Eigenmann**.

Seit fast 40 Jahren hat Esti ihren eingeschlagenen Weg mit großer Konsequenz und Disziplin weitergeführt. Während dieser Zeit schuf sie unzählige Werke, die sich verschiedenen, aber spezifischen Themen widmeten. Sie verfolgte ihren Traum mit Überzeugung und Beharrlichkeit und entwickelte sich zu einer hervorragenden Künstlerin. Sie ist glücklich, dass ihre Werke von Galerien ausgestellt und Kunstliebhabern gesammelt werden. Ihre Ausstellungstätigkeit begann 1991 mit **Elfi Bohrer** von der GG-Galerie in Bonstetten ZH. Seitdem hat sie zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland gehabt, und ihre Werke sind in private und öffentliche Sammlungen übergegangen.

Die Ausstellung VERNETZT dauert bis 16 Juli 2022.

www.kunstforumstallikon.ch

EINLADUNG

TRIOLOGIE

2. September – 7. Oktober 2022

MARLIES ACHERMANN-GISINGER
LUCIA HARNISCHBERG
CARMEN CABERT STEINER

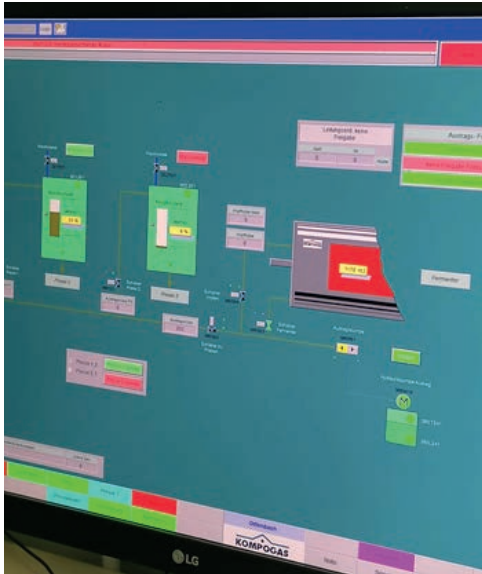
Das Kunstforum Stallikon lädt drei Künstlerinnen aus der Gemeinde Bonstetten ein, ihre Bilder und Skulpturen zu präsentieren.

Vernissage mit Apéro
FREITAG, 02 September, 2022 um 19.00 Uhr

im KUNSTFORUM STALLIKON
Schul- und Gemeinde-Bibliothek, Massholderenstrasse-3, 8143 Stallikon

Rückblick: Exkursion nach Ottenbach

Ronnie Citterio, Präsident



Inspiziert durch den Artikel «Das Kompogas-System» im Blickpunkt Stallikon vom Oktober 2021 hat der Gemeindeverein Stallikon am 11. Juni 2022 einen Besuch dieser Anlage unter kundiger Führung durch den Anlagenchef **Urs de Riedmatten** organisiert. Eine Terminkollision mit zwei anderen Anlässen und die Erwähnung in der Einladung, dass der Besuch mit intensiveren Geruchsemissionen verbunden sein wird, hielt die Besuchergruppe mit zwölf Personen eher klein. Es darf aber nun erwähnt werden, dass sämtliche Besucher/innen vom Anlass sehr begeistert waren.

Damit Kleider und Schuhe nicht in Mitleidenschaft gezogen werden, hat der Vorstand Einweg-Kunststoff-Overalls und Schuhüberzieher organisiert und abgegeben. Damit waren wir gewappnet, uns der Führung durch die diversen Bereiche der Anlage anzuvertrauen.

Unsere Bioabfälle und das Grüngut aus den Siedlungen von 15 Gemeinden im Säuliamt und Freiamt und auch entsprechende Schnittabfälle von Gärtnereien und Regiebetrieben der Gemeinden finden dank ausgereifter Organisation wöchentlich den Weg zur Kompogas-Anlage. Leider findet sich in den rund 16'000 Tonnen jährlicher Anlieferungen auch immer noch relativ viel Plastik im Grüngut, was eine aufwändige Sortierung notwendig macht.

Unser zerkleinertes Grüngut (ohne Plastik) wird dem Fermenter zugeführt. In diesem 32m langen und netto 950m³ grossen Betongefäss wird das Grüngut in rund 14 Tagen bei gut 55°C und unter Drehung durch ein Paddel-Rührwerk durchgedrückt und vergärt. Dank der langen Verweildauer bei hoher Temperatur ist das Ausgangsprodukt hygienisch sauber und sämtliche Unkrautsamen sind abgetötet. Es ist dies eine der ganz wenigen Anlagen, wo – aus besagtem Grund – auch Neophyten vergärt werden dürfen.

Aus dem Fermenter werden also nach der Vergärung Biogas und Dünger gewonnen. Mit den rund 4800 Norm-m³ pro Tag Biogas wird vor Ort ein grosser Gasmotor betrieben, der bis zu 330kW elektrische Leistung erzeugt. Damit können jährlich 2,9 Mio. kWh Strom ins öffentliche Netz eingespeist werden, was für rund 2000 Haushalte ausreicht. Die Abwärme des Motors wird zur Beheizung des Fermenters

verwendet. Als Dünger fallen zu etwa gleichen Teilen Naturdünger flüssig und Naturdünger fest an. Zusammen sind dies jährlich um die 14'000 Tonnen Dünger für Bauern und Gärtnereien. Übrigens werden sämtliche Innenräume der Anlage mit Unterdruck betrieben; die abgesaugte Luft wird durch einen Biofilter gereinigt, so dass keine Geruchsemissionen an die Umgebung abgegeben werden.

Und wussten Sie, dass man hier kostenlos als Privatperson Naturdünger in kleineren Mengen für den eigenen Garten beziehen kann?

Nach der äusserst informativen Führung durch diese spezielle Anlage wurden wir mit einem feinen Apéro verwöhnt, den uns Frau de Riedmatten zubereitet hat. Wir möchten uns an dieser Stelle bei de Riedmattens ganz herzlich für die tolle Führung und den Apéro bedanken.

Wir suchen nach wie vor neue Vorstandsmitglieder

Schon mehrfach wurde zum Ausdruck gebracht, dass im Vorstand des Vereins ganz dringend mehrere neue Mitglieder gesucht werden. Ein Vorstandsamt ist mit monatlich um die fünf Stunden Aufwand dotiert, bei der unmittelbaren Organisation der Anlässe kann es auch etwas mehr sein. Nebst der Generalversammlung sind jeweils 5 - 6 Vorstandssitzungen pro Jahr auf dem Programm. Dabei kommt der soziale und gemütliche Teil nicht zu kurz.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann nehmen Sie doch Kontakt auf mit dem Präsidenten – senr.citterio@bluewin.ch, 079 387 69 09, oder mit einem der weiteren Vorstandsmitglieder, für ein unverbindliches aber informatives Gespräch. Die Kontakte finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Vorstand. Wir freuen uns.

All unseren Mitgliedern und auch sonst allen Stallikerinnen und Stallikern wünschen wir einen sorgenfreien tollen Sommer und eine gute Zeit.

Freundliche Grüsse, Gemeindeverein Stallikon
www.gemv-stallikon.ch

News aus der Kafimüli

Der Start ist geglückt! Ein Jahr ist es her, seit die Kafimüli vom alten Kindergarten an die Loomattstrasse 50 umgezogen ist und seither die öffentlichen Räume des Wohnheim Loomatt für ihre Aktivitäten nutzen kann. Wir alle waren uns bewusst, dass „Kafimüli@RgZ“ ein Experiment ist, das von allen Beteiligten Toleranz und Flexibilität erfordert. Nun: Unsere Bilanz fällt positiv aus. Wir fühlen uns in der Loomatt

rundum wohl, die Reaktionen unseres Publikums sind ermutigend und Veranstaltungen können wieder ungehindert geplant werden. Mit Schwung nehmen wir das zweite Jahr in Angriff und freuen uns auf viele schöne Stunden und Erlebnisse. Auch mit Ihnen! Bis dann wünschen wir allen eine traumhafte Sommerpause!

Rückblick 1. Halbjahr 2022

Im März hat bereits die 5. Ausgabe der **Stalliker Wybergant** stattgefunden. Dabei wurde wieder rege getauscht, anprobiert und in geselliger Runde bei einem Gläsli diskutiert. Wir freuen uns, dass wir wiederum 400 Franken als Spende an das Hilfswerk des Schweizer Arztes **Fredi Bacchetto** in Nepal überweisen konnten. Im Herbst geht's weiter.

Das Konzert der „**Quintenphysiker**“ im April – war ein voller Erfolg – Publikum und Musiker gleichermaßen begeistert.

Am 2. Mai erzählte der Stalliker Architekt **Jürg Steinegger** einem interessierten Publikum aus seinem Leben und wie

er durch einen Schicksalsschlag begonnen hat, Geschichten zu schreiben.

Ende Mai dann das stimmige Konzert von **David Brühwiler** (Klavier und Kompositionen) und **Simon Wyrsch** (Saxophon). Leider blieben an diesem Abend zahlreiche Stühle leer. Möglicherweise war das Timing ungünstig weil an dem Wochenende in Stallikon sehr viel los war.

Und dann wurde gross gefeiert. Am 18. Juni beim **25. Loomattfest** und am 19. Juni beim Sommerbrunch mit **Glauco Ceccarelli & Band**. Sooooo schön!



Die Cariba-Steelband am Loomattfest

Das kommt:

8. August – Forum Kafimüli «Fritz Landolt erzählt»

Es wird spannend, wenn Fritz Landolt in seinem schönen Glarnerdialekt erzählt: Vom Wald, den Tieren, der Jagd, seinem Beruf als Förster, aus dem Leben.

14.30 bis 16.30 Uhr, Eintritt gratis, Kollekte

19. August – Konzert Quarterly Jazz Quartett QJQ und Jamsession

Weil's so gut war, spielen **Raphael de Riedmatten** (Klavier) und seine Musiker schon zum zweiten Mal in der Kafimüli. Anschliessend gibt's wiederum eine Jazz-Jamsession.

Türöffnung/Bar 19.30 Uhr, Konzert: 20 Uhr, Jamsession ab ca. 20.30 Uhr. Eintritt gratis.



16. September – Konzert mit dem «Echo vom Lochergut»

Nach dem Auftritt im Pöschtl Aegustertal 2021 ist das «Echo vom Lochergut» bei uns zu Gast. Die acht Musikerinnen und Musiker spielen hiesige alte Stücke und Tänze, urchig und schrödig aus allen Gegenden der Schweiz, ganz traditionell, oft aber auch mit einem Sprutz Atlantik und Mittelmeer.

Türöffnung und Barbetrieb 19.30 Uhr, Konzert 20.15 Uhr, Eintritt gratis, Kollekte

23. September – Endlich wieder Kino!

Nach der langen Sommerpause gibt's wieder emotionales, internationales Kino. Film noch nicht bekannt. Türöffnung / Barbetrieb 19.30 Uhr, Filmbeginn 20.15 Uhr, Eintritt gratis, Kollekte

Genossenschaft Kafimüli Stallikon

Die Genossenschaft Kafimüli Stallikon wurde 2014 gegründet. Inzwischen hat sie sich zum beliebten sozialen und kulturellen Treffpunkt in Stallikon entwickelt und wird von der Gemeinde unterstützt.

Genossenschaft Kafimüli Stallikon c/o RgZ Wohnheim Loomatt, Loomattstrasse 50, 8143 Stallikon
www.kafimueli.com

Familien-Tag, 10. September

«Forstwirtschaft im Stalliker Wald»



Die FDP Stallikon organisiert, zusammen mit **Corsin Riatsch**, Förster Staatswald Buchenegg/Stallikon/Wettswil, und seinem Team, diesen Tag für Gross und Klein auf der Buchenegg. Corsin sagt: «Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam diesen Anlass durchführen können, und finde es super, dass wir die Gelegenheit bekommen, uns und unser spannendes Umfeld «live bei der Arbeit» vorzustellen.» Vorgesehene Highlights sind:

- Rundgang (ca. 2½ Std.) im Wald von der Buchenegg aus mit Förster Corsin Riatsch
- Interessante Information in und über «unseren» Wald und den Holzwachstumszyklus erhalten und erleben
- Wichtige Hinweise über das richtige Verhalten im Wald erfahren
- Gesichert «auf einen Baum klettern können» für alle Kids
- Grillwürste und Getränke beim Forstbetrieb Bliggi geniessen.

Datum: Samstag, 10. September 2022
Zeit: 10:00 - ca. 14:00 Uhr
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Buchenegg

Interessierte ohne eigene Mobilität wenden sich per Mail an thomas.suter@fdp-stallikon.ch / 079 605 66 47.

Durchführung

Bei jedem Wetter, gegebenfalls Regenbekleidung, Grillplatz ist überdacht.

Anmeldung

Online auf <https://www.fdp-stallikon.ch/aktuell/agenda> oder an info@fdp-stallikon.ch bis spätestens 31. August 2022 (Anzahl Teilnehmende beschränkt, Datum zählt).

Kosten

Keine, Grillwürste und Getränke werden offeriert von der FDP Stallikon.

Alle Beteiligten freuen sich auf viele interessierte Teilnehmende und das informative, gesellige Beisammensein.

Original Stalliker Oktoberfest 2022

Samstag, 10. Sept. ab 17.30
Schulhaus Pünten



Live Band
coole Bar, openend
bayrisches Essen



Gastgeber: Feuerwehr Zug Stallikon

Marie-Louise

BRAND-HACKENBROICH

GESUNDHEITSPRAXIS FÜR CRANIOSACRAL THERAPIE

Indikationen und Anwendungsgebiete

Schmerzen

z.B. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Nackenschmerzen,
Gelenkschmerzen, Bauchschmerzen, Migräne,
Altersbeschwerden, Ischias, Menstruationsprobleme

Seelisches / psychisches Ungleichgewicht

z.B. Depressionen, Burnout, Erschöpfungszustände,
posttraumatische Störungen nach Unfällen, Operationen und
anderen traumatischen Erlebnissen

Gesundheitsvorsorge

z.B. Stärkung Immunsystem, Kraft- und Energieaufbau,
Verspannungen lösen, Entspannung

Sonstiges

z.B. Kieferprobleme, Schleudertrauma,
Bewegungseinschränkungen, Schwindel,
Verdauungsbeschwerden **und vieles mehr**



Dipl. Craniosacral Therapeutin
Komplementärtherapeutin mit
Branchenzertifikat Oda KT



cranio
suisse®

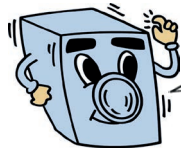
Praxis in Sellenbüren / Stallikon
Sellenbüren 59 B
8143 Stallikon

Telefon: 079 877 33 99

www.cranio-mlb.ch

Praxis mitten in Zürich
Alfred Escherstrasse 11
8002 Zürich

E-Mail: info@cranio-mlb.ch



Hallöchen
Feiern Sie mit uns
Unser
25 Jahre Jubiläum

25% Rabatt
auf die Nettopreise* aller
Waschmaschinen und Wäschetrockner
der V-ZUG AG

W.R. Bernhard Wettswil AG

Tel 044 700 25 25
www.wrbernhardag.ch

*Preissenkung um 40% per 01.03.2021/ exkl. High End Portfolio

Massagepraxis



Entspannen
Relaxen
Wohlfühlen

Heidi Brotschi

ärztl. dipl. Masseurin
(von den meisten Krankenkassen anerkannt)
Hüttenrain 2 8143 Stallikon
Tel. 044 735 12 11 / Mob. 079 320 35 75
info@massagepraxis-brotschi.ch
www.massagepraxis-brotschi.ch

StayFit&Happy

Dance & Fitness

Eine neue Methode das Wohlbefinden zu steigern

Flüssige Bewegungen

dehnen

Stressabbau

Entspannung

**NEU & EXKLUSIV
IN DER SCHWEIZ**



Stretch Flow®



Informationen & Anmeldung

www.stayfitandhappy.ch - odile@stayfitandhappy.ch - 076 576 74 94

Rund um Immobilien - ich bin Ihr Mann!

- Verkauf / Vermarktung (regional - international)
- Marktwert- / Mehrwertermittlung
- Treuhand und Beratung (inkl. Erbrecht)
- Suche von Objekten und Nutzflächen
- Revitalisierung (www.mehrwerk.ch)

Robert Steiger IMC

Notarpatentinhaber / dipl. Betriebsök. / Fiduciario immobiliare
 M +41 79 416 69 36 / G +41 52 264 50 50
robert.steiger@remax.ch / www.remax.ch
 im Junker 2, 8143 Stallikon / Stadthausstr. 123, 8400 Winterthur



Maler Osbahr

SEIT 1890

eidg. dipl. Malermeister

8055 Zürich:

Birmensdorferstrasse 567

Tel. 044 462 74 04

Fax 044 463 19 87

8143 Stallikon:

Zum Nushof

Tel. 044 701 23 53

info@osbahr.ch

www.osbahr.ch

Marktplatz

blickpunkt
stallikon

Möchten Sie etwas verkaufen, kaufen, tauschen oder gratis abgeben? Suchen Sie eine Person, welche Ihnen behilflich sein könnte? Oder stellen Sie sich für freiwillige Tätigkeiten zur Verfügung? Dann ist der «blickpunkt»-Marktplatz der richtige Platz. Für private Angebote/Beiträge von Einwohner/innen für Einwohner/innen sind unsere Kleinanzeigen gratis. blickpunkt@stallikon.ch

*** Vorbehältlich behördlicher Verbote oder Auflagen im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 ***

Juli	
08.07.22	TAPAS Y MAS, After Work Aperó
09.07.22	Jazz in der Kafimüli
10.07.22	Heartbeat - Gottesdienst, Wettswil
15.07.22	Se-Sta Kickers-Turnier (15. + 16. Juli)
17.07.22	Familiengottesdienst zum Ferienanfang, Puurehmet Brotchorb
19.07.22	Ferienplausch "Stallikon erleben" - Gelateria Leonardo Leonardo Glace
23.07.22	Ferienplausch "Stallikon erleben" - Bike Tour
27.07.22	Stammtisch in der HolzBar
28.07.22	HolzBar - After Work Apéro (jeweils am letzten Donnerstag im Monat)
28.07.22	Ferienplausch "Stallikon erleben" - Wanderung
29.07.22	Ferienplausch "Stallikon erleben" - Schmied
August	
01.08.22	1. August-Feier
06.08.22	Ferienplausch "Stallikon erleben" - Bastel- und Spielevormittag
08.08.22	Circolino Pipistrello (8. - 12. Aug.)
08.08.22	Forum Kafimüli: «Fritz Landolt erzählt...»
10.08.22	Stammtisch in der HolzBar
13.08.22	Ferienplausch "Stallikon erleben" - Bastel- und Spielevormittag
17.08.22	Ferienplausch "Stallikon erleben" - Feuerwehr Unteramt
18.08.22	Ferienplausch "Stallikon erleben" - Besuch bei der Aumüli

19.08.22	Jazz Jam Session in der Kafimüli
20.08.22	Ferienplausch "Stallikon erleben" - Bastel- und Spielevormittag
21.08.22	Familiengottesdienst zum Ferienende, Uto Kulm
24.08.22	Stammtisch in der HolzBar
26.08.22	TAPAS Y MAS, After Work Aperó
27.08.22	Monatlicher «Mülitreff» in der Aumüli
September	
02.09.22	Kunstforum: Vernissage «Trilogie»
03.09.22	Bibliothek: Bücherflohmarkt
05.09.22	Bücherabend in der Bibliothek - der besondere Bücherabend für alle Bücherfans!
08.09.22	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Mittagessen und „Wandern gemütlich“
10.09.22	Stalliker Oktoberfest
10.09.22	Kinderclub: Mit dem Jäger im Wald, Aesch
16.09.22	Kafimüli Stallikon: Konzert Folklore
17.09.22	Familienclub: Kasperlitheater und Flohmarkt
18.09.22	Reformierte Kirche: Jazzkonzert
18.09.22	Erlebnistag «underwägs vo puur zu puur»
21.09.22	Reformierte Kirche: Kinderkonzert Andrew Bond, Wettswil
21.09.22	Stammtisch in der HolzBar
23.09.22	Kafimüli: Kinoabend
24.09.22	Monatlicher «Mülitreff» in der Aumüli

Weitere Daten und nähere Informationen zu den einzelnen Einträgen auf www.stallikon.ch/veranstaltungen

Nächste Ausgaben

06.10. // Redaktionsschluss 14. September 2022
08.12. // Redaktionsschluss 16. November 2022

Beiträge, Einsendungen und Inserate an blickpunkt@stallikon.ch
Benutzer- und Inseratereglement
www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
Einträge für den Veranstaltungskalender
www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 38 | Juli 2022 // Das Magazin erscheint viermal jährlich.

Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch // Redaktion **Monika Rohr, Mia Zumsteg**

Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** // Auflage 1800 Ex. // Druck **Käser Druck AG, Stallikon**

